



Rechenschaftsbericht

der Gemeinde Rastede

zum Haushaltsjahr

2003

Inhaltsverzeichnis

A - Ergebnisse der Jahresrechnung 2003	Seite
1.1 Haushaltsplanung	3
1.1.1 im Verwaltungshaushalt	3
1.1.2 im Vermögenshaushalt	3
1.1.3 Kreditermächtigung	3
1.1.4 Verpflichtungsermächtigungen	3
1.1.5 Hebesätze	3
1.1.6 Kassenkredite	4
1.2 Haushaltrechnung	5
1.3 Kassenmäßiger Abschluss	6
1.4 Zuführung zum Vermögenshaushalt	6
1.5 Finanzwirtschaftliche Bedeutung der Zuführung	7
1.6 Schuldenentwicklung	7
1.7 Übersicht über Rücklagen	8
1.8 Vermögensentwicklung	8
1.9 Nebenrechnung nach § 12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung für die leistungsgebundenen kostenrechnenden Einrichtungen	8
1.9.1 öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung	9
1.9.2 öffentliche Einrichtung Regenwasserbeseitigung	10
B - Besondere Abweichungen des Jahresrechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen	
1.1 Vergleich Haushaltssoll – Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets	11
1.2 Unterjährige Zuführung zum Vermögenshaushalt	14
2. Schulbudgets	14
3. Betrachtung nach Einnahme- und Ausgabearten	15
4. Betrachtung der Reste und der Zuführung zum Vermögenshaushalt	28
4.1 Verwaltungshaushalt	29
4.2 Vermögenshaushalt	34
5. Betrachtung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 10.000 €	38
6. Nachrichtlich: Ergebnis nach herkömmlicher Haushaltsbetrachtung auf der Ebene der Einzelpläne	40
C - Überblick über die Haushaltswirtschaft	
1. Allgemeines	42
2. Verwahrung und Vorschüsse	43
2.1 Vorschüsse	43
2.2 Verwahrgelder	43
3. Abgeschlossene Baumaßnahmen	44
4. Schlussbemerkung	45

Rechenschaftsbericht

über die Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

A) Ergebnisse der Jahresrechnung 2003

1.1 Haushaltsplanung

Die Haushaltssatzung 2003 der Gemeinde Rastede wurde am 25.03.2003 mit Beschluss der Rates erlassen.

Dabei wurden folgende Einnahmen und Ausgaben veranschlagt:

1.1.1 im Verwaltungshaushalt

- durch Haushaltssatzung	Einnahme	25.735.200 €
	Ausgabe	26.384.200 €

1.1.2 im Vermögenshaushalt

- durch Haushaltssatzung	Einnahme	9.522.800 €
	Ausgabe	9.522.800 €

1.1.3 Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung wurde in der Haushaltssatzung auf **2.187.100 €** festgesetzt.

1.1.4 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen wurden in der Haushaltssatzung auf **1.896.000 €** festgesetzt.

1.1.5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern wurden für 2003 – abweichend vom Vorjahr - in folgender Höhe festgesetzt:

Grundsteuer A	280 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	310 v.H.

1.1.6 Kassenkredite

Der Höchstbetrag für Kassenkredite wurde auf **1.500.000 Euro** festgesetzt. Kassenkredite wurden in Anspruch genommen.

1.2 Haushaltrechnung

Die Haushaltsrechnung für 2003 weist folgendes Ergebnis aus:

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	25.878.111,87 €
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	8.564.207,40 €
Summe Soll-Einnahmen	34.442.319,27 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	639.154,01 €
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	19.281,81 €

Summe bereinigter Soll-Einnahmen	33.783.883,45 €
----------------------------------	-----------------

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	25.569.723,61 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	6.214.332,10 €
(darin enthalten: Überschuss nach § 42 III S.2 GemHVO:	1.273.064,82 €)
Summe Soll-Ausgaben	31.784.055,71 €

+ neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	322.845,74 €
Vermögenshaushalt	1.868.234,83 €

- Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	32.299,29 €
Vermögenshaushalt	158.953,54 €

- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €
-----------------------------------	--------

Summe bereinigter Soll-Ausgaben	33.783.883,45 €
---------------------------------	-----------------

Etwaiger Unterschied	
	bereinigte Soll-Einnahme 33.783.883,45 €
abzüglich	bereinigte Soll-Ausgabe 33.783.883,45 €
Fehlbetrag	<u><u>0,00 €</u></u>

Im Abschluss sind enthalten:	
Zuführung an den Vermögenshaushalt	2.010.372,50 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00 €

1.3 Kassenmäßiger Abschluss

nach § 41 Abs. 1 GemHVO	Verwaltungs- haushalt - Euro -	Vermögens- haushalt - Euro -
<u>Einnahmen</u>		
Reste aus dem Vorjahr	644.489,61	2.191.234,83
Anordnungssoll	25.860.270,06	7.923.613,39
Ist-Einnahme	25.655.386,33	9.793.787,64
Einnahmereste	849.373,34	321.060,58
- davon		
Kasseneinnahmereste	849.373,34	321.060,58
<u>Ausgaben</u>		
Reste aus dem Vorjahr	644.489,61	2.191.234,83
Anordnungssoll	25.860.270,06	7.923.613,39
Ist-Ausgabe	26.181.901,93	7.573.373,42
Ausgabereste	322.857,74	2.541.474,80
- davon		
Kassenausgabereste	12,00	0,00
Ist-Einnahmen	25.655.386,33	9.793.787,64
– Ist-Ausgaben	<u>26.181.901,93</u>	<u>7.573.373,42</u>
= Ist-Überschuss	– 526.515,60	+ 2.220.414,22
Kassenstand nach § 41 Satz 2 GemHVO	<u>1.693.898,62 €</u>	

1.4 Zuführung zum Vermögenshaushalt

1.4.1 Mindesthöhe der Zuführung (Pflichtzuführung)

Ordentliche Tilgung von Krediten	537.435,06 €
+ Kreditbeschaffungskosten (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	0,00 €
./. Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 - 4 GemHVO	<u>0,00 €</u>
= Pflichtzuführung nach § 22 Abs.1 2 GemHVO	<u>537.435,06 €</u>

1.4.2 Mindestzuführung in Höhe der durch spezielle

Entgelte gedeckten Abschreibungen	
Schmutzwasser, einschl. Käkalschlamm	608.662,88 €
Regenwasser	42.500,00 €
Märkte	0,00 €
Obdachloseneinrichtung	5.388,00 €
Straßenreinigung	<u>0,00 €</u>
	⇒ <u>656.550,88 €</u>

1.4.3 Höhere Summe 1.4.1 oder 1.4.2 656.550,88 €

1.4.4 Tatsächliche Zuführung 2.010.372,50 €

1.4.5 Differenz 1.353.821,62 €

1.4.6 Nettozuführung 1.353.821,62 €

1.5 Finanzwirtschaftliche Bedeutung der Zuführung

Höhe der Zuführung an den Vermögenshaushalt	2.010.372,50 €
Anteil der Bruttozuführung an den Ist-Ausgaben des Vermögenshaushaltes ohne Überschuss (Zuführung an Rücklage)	
⇒ 2.010.372,50 € zu 7.573.373,42 €	26,55 %
Anteil der Nettozuführung (1.353.821,62 €) an den Ist-Ausgaben (7.573.373,42 €) des Vermögenshaushalts ohne Ausgaben für Tilgung und Kreditbeschaffungskosten und sonstiges (537.435,06 €)	19,24 %
- davon Zuführungen im Sinne der §§ 17 Abs. 3, 18 Abs. 3 GemHVO = 0,00 €	0,00 %
Anteil der Zuführung an den Ausgaben des Vermögenshaushaltes nicht für Ausgaben des Vermögenshaushaltes	0,00 %

1.6 Schuldenentwicklung

Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	0,00 €
übrige Kreditaufnahmen	<u>194.922,58 €</u>
Neuverschuldung	<u>194.922,58 €</u>
 Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	 341.943,72 €
Sondertilgung	0,00 €
übrige Tilgung	<u>195.491,34 €</u>
Gesamttilgung	537.435,06 €
 Schuldenstand am 01.01.2003	 10.844.421,95 €
Zugang durch Neuverschuldung	194.922,58 €
Abgang durch Tilgung	537.435,06 €
Abgang durch Sondertilgung	0,00 €
sonstige Zugänge	0,00 €
sonstige Abgänge	<u>0,01 €</u>
Schuldenstand am 31.12.2003	<u>10.501.909,46 €</u>
 Schuldendienstleistungen	 982.089,80 €
davon Zinsen	444.654,74 €
davon Tilgung	537.435,06 €
 nachrichtlich:	
dafür gewährte Schuldendiensthilfen (AWO)	357,90 €
dafür verbuchte kalkulatorische Einnahmen	<u>1.380.717,50 €</u>
insgesamt	<u>1.381.075,40 €</u>

Der Schuldenstand beträgt pro Einwohner der Gemeinde Rastede 523,71 Euro; bei einem Schuldenstand gesamt i. H. v. 10.501.909,46 Euro und 20.053 Einwohnern zum Stichtag 30.6.2003.

Von den Schuldendienstleistungen sind durch Schuldendiensthilfen und kalkulatorische Einnahmen gedeckt (1.381.075,40 € zu 982.089,80 €) = 140,63 %

1.7 Übersicht über Rücklagen

Rücklagenbestand am 01.01.2003	276.579,00 €
Rücklagenzuführung in 2003	1.273.065,00 €
Rücklagenentnahme in 2003	0,00 €
Rücklagenbestand am 31.12.2003	1.549.644,00 €

Der Mindestbestand der allgemeinen Rücklage muss nach § 20 Abs.2 Satz 2 GemHVO 250.310,00 Euro betragen.

1.8 Vermögensentwicklung unter Berücksichtigung der Schulden

Stand des Vermögens am 01.01.2003	84.522.554,47 €
Veränderung Anlagevermögen durch Berichtigungen	- 73.040,04 €
Veränderung Anlagevermögen durch Bewertung	- 1.798.844,58 €
Vermehrung Haushalt	6.678.906,61 €
Verminderung Haushalt	- 3.620.879,51 €
Stand des Vermögens am 31.12.2003	85.708.696,95 €

1.9 Nebenrechnung nach § 12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) für die leitungsgebundenen kostenrechnenden Einrichtungen

Über die Gebühr zahlt der Gebührenpflichtige die Abschreibungen für die Einrichtung Abwasserbeseitigung. Diesen vom Gebührenzahler entrichteten Abschreibungen stehen die Aufwendungen gegenüber, die die Gemeinde als Finanzier und Errichter der Einrichtung bisher gehabt hat. Die Differenz zwischen den Spalten 1 und 2 der nachfolgenden Tabellen ist das Ergebnis der Nebenrechnung, das in der Spalte 3 beziffert ist.

Ein Ergebnis mit negativem Vorzeichen sagt aus, dass der entsprechende Betrag vom Gebührenzahler noch an die Gemeinde „zurückzuzahlen“ ist. Ein Ergebnis mit positivem Vorzeichen sagt dagegen aus, dass der entsprechende Betrag von der Gemeinde in der Rücklage für Investitionen bereitgehalten werden muss.

1.9.1 öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung

	Abschreibungen	Aufwendungen auf die die Abschreibungen angerechnet werden = verwendete Abschreibungen	Noch nicht verwendete Abschreibungen („-“ = noch Rückzahlung an Gem.)
	1	2	3
1 a) bisherige Abschreibungen aus Spalte 6 (= „bisherige Abschreibungen“) des Musters 12 (= Anlagennachweise) zu § 39 Abs. 2 GemHVO	9.411.343,62 €		
1 b) bisherige Abschreibungen (1a)) soweit sie im jeweiligen Jahr erwirtschaftet wurden. Erwirtschaftet sind die Abschreibungen in dem Umfang, wie die Einnahmen die Kosten der Einrichtung decken.	9.218.700,62 €		
2 a) bisherige Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen, für die keine Beiträge und Zuweisungen gezahlt worden sind.		1.578.882,81 €	
2 b) bisherige Tilgungen von Krediten für diese Einrichtung			
- spezielle Darlehen		2.931.070,41 €	
- allgemeine Darlehen		1.648.123,68 €	
2 c) bisherige Anteile für die Refinanzierung allgemeiner Deckungsmittel (= Darlehen der Gemeinde)		7.154.373,42 €	
Summe Spalte 2:		13.312.450,32 €	
3. bisher nicht verwendete Abschreibungen = Ergebnis der Nebenrechnung	9.218.700,62 €	13.312.450,32 €	- 4.093.749,70 €

nachrichtlich:

- aufgenommene Fremddarlehen in der Gesamtsumme:
 - speziell für Abwasser aufgenommen 3.703.550,68 €
 - Anteil an den Allgemeindeckungsdarlehen 2.457.494,95 €
- von der Gemeinde gegebene Darlehen 8.744.207,20 €

1.9.2 öffentliche Einrichtung Regenwasserbeseitigung

	Abschreibungen	Aufwendungen auf die die Abschreibungen angerechnet werden = verwendete Abschreibungen	noch nicht verwendete Abschreibungen („-“ = noch Rückzahlung an Gem.)
	1	2	3
1 a) bisherige Abschreibungen aus Spalte 6 (= „bisherige Abschreibungen“) des Musters 12 (= Anlagennachweise) zu § 39 Abs. 2 GemHVO	417.846,91 €		
1 b) bisherige Abschreibungen (1a)) soweit sie im jeweiligen Jahr erwirtschaftet wurden. Erwirtschaftet sind die Abschreibungen in dem Umfang, wie die Einnahmen die Kosten der Einrichtung decken.	- 74.866,82 €		
2 a) bisherige Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen, für die keine Beiträge und Zuweisungen gezahlt worden sind.		1.812.386,30 €	
2 b) bisherige Tilgungen von Krediten für diese Einrichtung			
- spezielle Darlehen		188.674,69 €	
- allgemeine Darlehen		465.631,07 €	
2 c) bisherige Anteile für die Refinanzierung allgemeiner Deckungsmittel (= Darlehen der Gemeinde)		479.158,94 €	
Summe Spalte 2		2.945.851,01 €	
3. bisher nicht verwendete Abschreibungen = Ergebnis der Nebenrechnung	- 74.866,82 €	2.945.851,01 €	- 3.020.717,83 €

Hinweis:

Die Zahlen entsprechen der Realität insoweit nicht, als Erkenntnisse über die genaue Höhe des Vermögens noch nicht bestehen. Überprüfungen des Vermögens hatten ergeben, dass in erheblichem Umfang als Regenwasser betrachtetes Vermögen dem Schmutzwasser zuzuordnen ist. Diese „Umgruppierung“ wurde vorgenommen. Weitere Nachermittlungen bezüglich des Vermögens Regenwasser sind noch erforderlich. Es wird dann auch wieder der Wert der erwirtschafteten Abschreibungen (Zeile 1 b)) im positiven Bereich liegen.

nachrichtlich:

- aufgenommene Fremddarlehen in der Gesamtsumme:
 - speziell für Regenwasser aufgenommen 210.742,01 €
 - Anteil an den Allgemeindeckungsdarlehen 506.190,66 €
- von der Gemeinde gegebene Darlehen 770.603,29 €

B) Besondere Abweichungen des Jahresrechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen

Die Haushaltsplanung ist, wie das Wort bereits sagt, eine Planung und keine „vorweggenommene Jahresrechnung“. Es liegt in der Natur der Sache, dass in den wenigsten Fällen die Haushaltsansätze in ihrer veranschlagten Höhe in Anspruch genommen oder realisiert werden. Aus diesem Grunde ist es im Rahmen eines Rechenschaftsberichtes nicht von besonderem Interesse, wenig bedeutende Abweichungen einer besonderen Betrachtung zu unterziehen. Nachfolgend wird somit lediglich auf bemerkenswerte Abweichungen eingegangen. Außerdem ist auf die Ergebnisse der Budgetierung einzugehen. Diese erlauben es, die bemerkenswerten Abweichungen jeweils unter dem Aspekt einer gemeindlichen Aufgabe zu betrachten. Innerhalb der Budgetierung spielt der Bereich der Schulen eine besondere Bedeutung. Hierauf wird unten unter 2.) eingegangen.

Vorweg sollten die nachstehenden Bemerkungen berücksichtigt werden.

Die in der Gemeindehaushaltsverordnung vorgesehene Budgetierung wird in ihren Gestaltungsmöglichkeiten weitestgehend umgesetzt. Es wurde allerdings nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, neben den gebildeten Budgets, die jeweils alle Einnahme- und Ausgabepositionen einer gemeindlichen Aufgabe abdeckt (Einrichtung einer gegenseitigen Deckung in vertikaler Richtung), auch noch Sammelnachweise (horizontale Deckung) einzurichten. Hiervon wurde Abstand genommen, weil die Deckungsfähigkeit gleichzeitig in beide Ausrichtungen zu Unübersichtlichkeiten führen könnte.

1.1 Vergleich Haushaltssoll – Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets

In den beiden nachfolgenden Tabellen erfolgt getrennt für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ein Vergleich des Haushaltssoll mit dem Anordnungssoll auf der Ebene der Teilbudgets:

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

Verwaltungshaushalt		Einnahmen			Ausgaben			Defizitabde- ckung		
Teilbudget		HHSoll	AOSoll	Überschuß	HHSoll	AOSoll	Überschuß	HHSoll	AOSoll	Überschuß
1100	Ordnung	140.000,00	173.189,68	33.189,68	775.800,00	598.990,95	176.809,05	-635.800,00	-425.801,27	209.998,73
2100	Grundschulen	88.800,00	88.152,86	-647,14	1.138.500,00	919.596,73	218.903,27	-1.049.700,00	-831.443,87	218.256,13
2200	Sonderschule	112.200,00	120.359,81	8.159,81	278.200,00	225.575,55	52.624,45	-166.000,00	-105.215,74	60.784,26
2300	KGS	595.600,00	567.778,35	-27.821,65	915.300,00	845.682,58	69.617,42	-319.700,00	-277.904,23	41.795,77
2400	Jugendpfl./-hilfe	40.000,00	44.650,67	4.650,67	252.200,00	232.778,44	19.421,56	-212.200,00	-188.127,77	24.072,23
3100	Palais	5.300,00	19.047,16	13.747,16	210.800,00	179.843,85	30.956,15	-205.500,00	-160.796,69	44.703,31
3200	Bücherei	10.000,00	11.675,00	1.675,00	259.500,00	218.078,92	41.421,08	-249.500,00	-206.403,92	43.096,08
3300	Heimatspflege	1.000,00	1.269,20	269,20	124.800,00	85.431,21	39.368,79	-123.800,00	-84.162,01	39.637,99
4100	Allg. Soz.Verw.	5.500,00	3.620,00	-1.880,00	360.500,00	296.769,43	63.730,57	-355.000,00	-293.149,43	61.850,57
4200	Leist. BSHG	2.315.800,00	2.670.953,70	355.153,70	2.318.900,00	2.673.916,41	-355.016,41	-3.100,00	-2.962,71	137,29
4300	Leis. AsylbLG	504.100,00	371.317,62	-132.782,38	506.100,00	417.284,06	88.815,94	-2.000,00	-45.966,44	-43.966,44
4500	Kindertagesstätten	620.800,00	616.964,04	-3.835,96	2.684.700,00	2.373.054,79	311.645,21	-2.063.900,00	-	307.809,25
4600	Renten	0,00	0,00	0,00	31.600,00	28.451,22	3.148,78	-31.600,00	-28.451,22	3.148,78
4700	bedarfsor. Grundsiche- rung	460.000,00	178.171,42	-281.828,58	460.000,00	178.171,42	281.828,58	0,00	0,00	0,00
4800	Obdachl.Angeleg.	161.100,00	139.728,95	-21.371,05	312.600,00	211.689,63	100.910,37	-151.500,00	-71.960,68	79.539,32
4900	Sonstige Soz.Leist.	361.700,00	413.236,74	51.536,74	354.800,00	414.932,84	-60.132,84	6.900,00	-1.696,10	-8.596,10
5100	Bäder	491.900,00	539.003,23	47.103,23	910.900,00	872.482,61	38.417,39	-419.000,00	-333.479,38	85.520,62
5200	Sportplätze	0,00	0,00	0,00	287.600,00	167.572,03	120.027,97	-287.600,00	-167.572,03	120.027,97
5300	Sporthallen	0,00	2.858,19	2.858,19	360.300,00	284.463,21	75.836,79	-360.300,00	-281.605,02	78.694,98
5400	Sportförderung	0,00	0,00	0,00	112.700,00	82.744,33	29.955,67	-112.700,00	-82.744,33	29.955,67
6100	Straßen	324.200,00	387.977,51	63.777,51	1.685.400,00	1.359.658,05	325.741,95	-1.361.200,00	-971.680,54	389.519,46
6200	Plätze	9.100,00	12.412,03	3.312,03	606.000,00	451.280,36	154.719,64	-596.900,00	-438.868,33	158.031,67
7100	Schmutzwasser	2.355.800,00	2.146.334,25	-209.465,75	2.157.500,00	2.027.746,59	129.753,41	198.300,00	118.587,66	-79.712,34
7200	Regenwasser	400,00	613,60	213,60	390.200,00	258.588,25	131.611,75	-389.800,00	-257.974,65	131.825,35
7300	Sonst. öffentl. Einr.	0,00	4.758,00	4.758,00	97.200,00	66.459,99	30.740,01	-97.200,00	-61.701,99	35.498,01
8100	Personal	149.300,00	133.473,32	-15.826,68	186.400,00	174.600,76	11.799,24	-37.100,00	-41.127,44	-4.027,44
8200	Allg. Finanzen	14.389.200,0 0	14.582.291,4 0	193.091,40	6.050.500,00	7.801.978,51	- 1.751.478,51	8.338.700,00	6.780.312,89	- 1.558.387,11
8300	Bauwesen	218.700,00	193.852,81	-24.847,19	218.900,00	213.748,32	5.151,68	-200,00	-19.895,51	-19.695,51
8400	Planung	167.100,00	140.129,35	-26.970,65	164.600,00	171.055,19	-6.455,19	2.500,00	-30.925,84	-33.425,84
8500	Liegenschaften	133.600,00	537.326,15	403.726,15	135.900,00	140.922,14	-5.022,14	-2.300,00	396.404,01	398.704,01
8600	Bauhof	665.900,00	597.754,55	-68.145,45	635.600,00	589.396,05	46.203,95	30.300,00	8.358,50	-21.941,50
8700	Kommunalmarketing	268.400,00	219.132,47	-49.267,53	265.700,00	250.437,12	15.262,88	2.700,00	-31.304,65	-34.004,65
8800	Organisation	1.099.700,00	918.746,21	-180.953,79	1.097.500,00	1.023.291,73	74.208,27	2.200,00	-104.545,52	-106.745,52

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

8900	Frauenbeauftragte	40.000,00	23.491,79	-16.508,21	37.000,00	23.596,79	13.403,21	3.000,00	-105,00	-3.105,00
	Gesamthaushalt	25.735.200,0 0	25.860.270,0 6	125.070,06	26.384.200,0 0	25.860.270,0 6	523.929,94	-649.000,00	0,00	649.000,00
Vermögenshaushalt										
		Einnahmen			Ausgaben			Defizitabde- ckung		
Teilbudget		HHSoll	AOSoll	Überschuß	HHSoll	AOSoll	Überschuß	HHSoll	AOSoll	Überschuß
1100	Ordnung	0,00	1.000,00	1.000,00	18.200,00	16.774,06	1.425,94	-18.200,00	-15.774,06	2.425,94
2100	Grundschulen	33.000,00	2.500,00	-30.500,00	237.600,00	237.902,90	-302,90	-204.600,00	-235.402,90	-30.802,90
2200	Sonderschule	226.000,00	190.053,27	-35.946,73	19.700,00	-60.652,95	80.352,95	206.300,00	250.706,22	44.406,22
2300	KGS	150.100,00	88.023,86	-62.076,14	336.100,00	349.561,86	-13.461,86	-186.000,00	-261.538,00	-75.538,00
2400	Jugendpfl./-hilfe	0,00	0,00	0,00	6.000,00	5.953,44	46,56	-6.000,00	-5.953,44	46,56
3100	Palais	100,00	0,00	-100,00	26.100,00	24.095,00	2.005,00	-26.000,00	-24.095,00	1.905,00
3200	Bücherei	0,00	0,00	0,00	2.000,00	1.824,60	175,40	-2.000,00	-1.824,60	175,40
3300	Heimatspflege	0,00	0,00	0,00	11.100,00	12.961,56	-1.861,56	-11.100,00	-12.961,56	-1.861,56
4100	Allg. Soz.Verw.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4200	Leist. BSHG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4300	Leis. AsylbLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4500	Kindertagesstätten	127.800,00	127.823,00	23,00	109.700,00	157.679,30	-47.979,30	18.100,00	-29.856,30	-47.956,30
4600	Renten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4700	bedarf- sor.Grundsicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4800	Obdachl.Angeleg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4900	Sonstige Soz.Leist.	0,00	0,00	0,00	150.900,00	0,00	150.900,00	-150.900,00	0,00	150.900,00
5100	Bäder	304.200,00	43,00	-304.157,00	638.000,00	637.750,66	249,34	-333.800,00	-637.707,66	-303.907,66
5200	Sportplätze	5.000,00	18.209,52	13.209,52	45.000,00	60.123,29	-15.123,29	-40.000,00	-41.913,77	-1.913,77
5300	Sporthallen	2.050.000,00	1.364.997,03	-685.002,97	2.080.000,00	2.263.949,00	-183.949,00	-30.000,00	-898.951,97	-868.951,97
5400	Sportförderung	0,00	150.545,19	150.545,19	21.300,00	21.074,29	225,71	-21.300,00	129.470,90	150.770,90
6100	Straßen	589.400,00	885.859,75	296.459,75	443.400,00	485.417,15	-42.017,15	146.000,00	400.442,60	254.442,60
6200	Plätze	0,00	0,00	0,00	56.400,00	53.930,17	2.469,83	-56.400,00	-53.930,17	2.469,83
7100	Schmutzwasser	110.800,00	222.544,36	111.744,36	586.500,00	542.603,80	43.896,20	-475.700,00	-320.059,44	155.640,56
7200	Regenwasser	29.800,00	51.755,00	21.955,00	397.800,00	348.642,16	49.157,84	-368.000,00	-296.887,16	71.112,84
7300	Sonst. öffentl. Einr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8100	Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8200	Allg. Finanzen	5.250.600,00	1.934.316,23	-	2.878.800,00	1.810.499,88	1.068.300,12	2.371.800,00	123.816,35	-
	- davon Istüberschuß		2.220.414,22	3.316.283,77						2.247.983,65
8300	Bauwesen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8400	Planung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8500	Liegenschaften	102.600,00	1.313.067,66	1.210.467,66	12.000,00	52.894,22	-40.894,22	90.600,00	1.260.173,44	1.169.573,44

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

8600	Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.828,00	3.828,00	0,00	3.828,00	3.828,00
8700	Kommunalmarketing	543.300,00	1.561.027,52	1.017.727,52	1.323.200,00	791.845,37	531.354,63	-779.900,00	769.182,15	1.549.082,15
8800	Organisation	100,00	11.848,00	11.748,00	123.000,00	112.611,63	10.388,37	-122.900,00	-100.763,63	22.136,37
8900	Frauenbeauftragte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamthaushalt	9.522.800,00	7.923.613,39	- 1.599.186,61	9.522.800,00	7.923.613,39	1.599.186,61	0,00	0,00	0,00

1.2 Unterjährige Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Gemeindehaushaltsverordnung erlaubt es in Verbindung mit einer eingeführten Budgetierung Haushaltsmittel im Verwaltungshaushalt zu sparen, um sie im Vermögenshaushalt für Anschaffungen bereitzustellen, gemäß § 18 Abs. 3 GemHVO. Die Bereitstellung im Vermögenshaushalt setzt eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt nach dem bekannten haushaltsrechtlichen Verfahren voraus.

In 2003 kam dieses Verfahren nicht zur Anwendung, da die Voraussetzungen eines ausgeglichenen Haushaltes nach Berücksichtigung von § 22 Abs.1 GemHVO nicht vorlagen (§ 18 Abs. 3 GemHVO). 2002 wurden in elf Fällen insgesamt 9.773,82 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt.

2. Schulbudgets

Die Schulbudgetierung ist mittlerweile ein gängiges Verfahren. Die Schulen bekommen das in den Haushaltsstellen veranschlagte Geld auf ihr Girokonto überwiesen und bewirtschaften daraus ihre Ausgaben. Dabei bleibt es weiterhin wichtig, dass die Haushaltsgrundsätze beachtet werden und die Ausgaben wie bisher eine sachliche Zuordnung zu den Haushaltsstellen erfahren. Dies bedeutet, dass zum Jahresende ein Abschluss erforderlich ist, in dem sich bei den Haushaltsstellen des gemeindlichen Haushaltes mindestens die summenmäßigen Belastungen wiederfinden müssen. Dieses Abstimmungsverfahren spielt sich erst langsam ein, so dass noch vereinzelt das ein oder andere Problem auftreten kann.

Der Vorteil der Budgetierung liegt unumstritten darin, dass die Schulen ihre Mittel in eigener Verantwortung ohne Einschaltung des Rathauses bewirtschaften können und so die Entscheidungs- und Ausführungswege kurz sind. Eine Einschaltung des Rathauses ist allerdings dort angeordnet, wo die „Haushaltsansätze“ überschritten und deshalb innerhalb des Budgets Mittelverschiebungen erforderlich werden. Hier ist im Hinblick auf einen einfacheren Jahresabschluss hinsichtlich der Restebildung bei einzelnen Haushaltsstellen die Einschaltung des Rathauses weiterhin sinnvoll, um haushaltstechnischen Überraschungen vorzubeugen. Die Beteiligung beschränkt sich dabei allerdings auf die Mitteilung, dass ein bestimmter Betrag von einer „Haushaltsstelle“ zur anderen „Haushaltsstelle“ übertragen wird. Im Rathaus wird diese Mittelübertragung im Haushalt bei den einzelnen Haushaltsstellen nachvollzogen, so dass sich dann beim Jahresabschluss hinsichtlich der Resteübertragung keine entsprechenden Probleme ergeben.

3. Betrachtung nach Einnahme- und Ausgabearten

Im Rahmen der Budgetierung ist die haushaltsmäßige Entwicklung mehr aus dem Blickwinkel der einzelnen gemeindlichen Aufgaben (Budgets) zu betrachten und nicht mehr so sehr aus dem Blickwinkel der verschiedenen Einnahme- und Ausgabearten. Gleichwohl ist eine entsprechende Betrachtung sinnvoll, wenn z.B. Auskunft darüber gegeben werden soll, wie sich insgesamt die Personalkosten entwickelt haben. Aus diesem Grunde wurden die Jahresergebnisse nach wichtigen Einnahme- und Ausgabearten zusammengestellt. Die folgenden Tabellen geben hierüber Auskunft. Zu einzelnen ausgewählten Ausgabegruppierungen werden nachfolgend einige Erläuterungen gegeben; weitere Informationen ergeben sich auch aus der anschließenden Betrachtung einzelner ausgewählter Haushaltsstellen.

Abweichungen zwischen HH-Soll und Anordnungssoll 2003 – nach Gruppierungen

Einnahmen		AOSoll 2003	HHSoll 2003	Abweichung absolut	Abweichung in %
Verwaltungshaushalt	Steuern	10.016.649,01 EUR	9.400.400,00 EUR	616.249,07 EUR	6,56
	Allg. Zuweisungen, Umlagen usw.	3.121.341,26 EUR	2.854.000,00 EUR	267.341,26 EUR	9,37
	Gebühren und ähnl. Entgelte	3.156.953,25 EUR	3.249.200,00 EUR	-92.246,75 EUR	-2,84
	Mieten, Pachten usw.	605.148,32 EUR	254.600,00 EUR	350.548,32 EUR	137,69
	Erstattungen (insbes. Sozialhilfe)	3.358.941,31 EUR	3.468.500,00 EUR	-109.558,69 EUR	-3,16
	Verrechnung Bauhof und Budget 80	2.358.529,30 EUR	3.485.500,00 EUR	-1.126.970,70 EUR	-32,33
	Zinsen	24.574,53 EUR	7.500,00 EUR	17.074,53 EUR	327,66
	Sonst. Einnahmen	1.837.415,52 EUR	1.638.800,00 EUR	198.615,52 EUR	12,12
	Kalk. Einnahmen und Zuf. vom VermH.	1.380.717,50 EUR	1.376.700,00 EUR	4.017,50 EUR	0,29
		25.860.270,00 EUR	25.735.200,00 EUR	125.070,00 EUR	0,49
Vermögenshaushalt	Zuf. v. VerwH	2.010.372,50 EUR	596.600,00 EUR	1.413.772,50 EUR	336,97
	Entnahme aus Rücklage	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
	Rückfl. v. Darl., Veräußerung von Anlageverm.	4.291.418,81 EUR	2.698.400,00 EUR	1.593.018,81 EUR	59,04
	Beiträge und ähnliche Entgelte	978.828,86 EUR	730.000,00 EUR	248.828,86 EUR	34,09
	Zuweisungen und Zuschüsse	1.087.224,65 EUR	1.179.500,00 EUR	-92.275,35 EUR	-7,82
	Einnahmen aus Krediten	-444.231,43 EUR	4.318.300,00 EUR	-4.762.531,43 EUR	-110,29
	Umschuldungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
		7.923.613,39 EUR	9.522.800,00 EUR	-1.599.186,61 EUR	-16,79

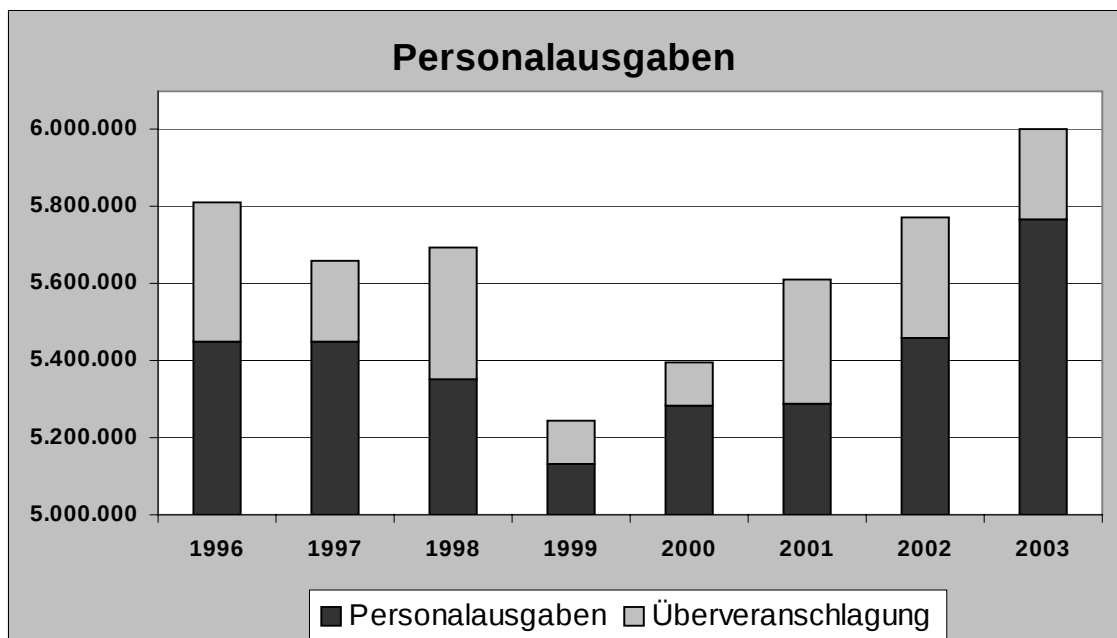
Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

Ausgaben		AOSoll 2003	HHSoll 2003	Abweichung absolut	Abwei- chung in %
Verwaltungshaushalt	Personalausgaben	5.765.653,86 EUR	6.004.400,00 EUR	-238.746,14 EUR	-3,98
	Bauliche Unterhaltung	497.853,61 EUR	729.400,00 EUR	-231.546,39 EUR	-31,74
	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	1.296.103,81 EUR	1.627.500,00 EUR	-331.396,19 EUR	-20,36
	Unterhaltung/Ergänz. bewegl. Vermögen	100.284,74 EUR	105.600,00 EUR	-5.315,26 EUR	-5,03
	Bewirtschaftungskosten	1.389.374,40 EUR	1.492.900,00 EUR	-103.525,60 EUR	-6,93
	Geschäftsausgaben	277.834,86 EUR	347.200,00 EUR	-69.365,14 EUR	-19,98
	Verrechnung Bauhof und Budget 80	1.742.847,00 EUR	2.855.200,00 EUR	-1.112.353,00 EUR	-38,96
	Sonst. sachl. Be- triebsausgaben	2.031.689,03 EUR	2.058.200,00 EUR	-26.510,97 EUR	-1,29
	Kalkulatorische Kosten	1.380.717,50 EUR	1.376.700,00 EUR	4.017,50 EUR	0,29
	Zuweisungen, Zuschüsse für laufende Zwecke	811.595,94 EUR	883.000,00 EUR	-71.404,06 EUR	-8,09
	Sozialhilfe	2.138.214,88 EUR	1.884.300,00 EUR	253.914,88 EUR	13,48
	übrige soziale Leistungen	591.088,16 EUR	806.500,00 EUR	-215.411,84 EUR	-26,71
	Asylbewerberleistungs- gesetz	370.470,90 EUR	501.500,00 EUR	-131.029,10 EUR	-26,13
	Zinsausgaben	444.654,74 EUR	530.000,00 EUR	-85.345,26 EUR	-16,10
	Zuweisungen, Umlagen	4.994.773,00 EUR	4.562.000,00 EUR	432.773,00 EUR	9,49
	Zuf. z. VermH	2.010.372,50 EUR	596.600,00 EUR	1.413.772,50 EUR	336,97
	Sonstiges	16.741,13 EUR	23.200,00 EUR	-6.458,87 EUR	-27,84
		25.860.270,06 EUR	26.384.200,00 EUR	-523.929,94 EUR	-1,99
Vermögenshaushalt	Zuf. z. VerwH	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR	
	Zuf. z. Rücklage	1.273.064,82 EUR	0,00 EUR	1.273.064,82 EUR	
	Gewährung von Darle- hen	0,00 EUR	151.000,00 EUR	-151.000,00 EUR	-100,00
	Zuweisungen und Zusch. f. Investitionen	189.749,36 EUR	341.900,00 EUR	-152.150,64 EUR	-44,50
	Erwerb v. Grundstücken	787.503,03 EUR	1.319.200,00 EUR	-531.696,97 EUR	-40,30
	Erwerb von bewegl. Sachen	724.864,11 EUR	543.000,00 EUR	181.864,11 EUR	33,49
	Hochbau	3.161.531,76 EUR	3.094.500,00 EUR	67.031,76 EUR	2,17
	Tiefbau	1.212.044,12 EUR	1.345.400,00 EUR	-133.355,88 EUR	-9,91
	Planungskosten	37.421,13 EUR	0,00 EUR	37.421,13 EUR	
	Tilgung	537.435,06 EUR	596.600,00 EUR	-59.164,94 EUR	-9,92
	Umschul- dung/Sondertilgung	0,00 EUR	2.131.200,00 EUR	-2.131.200,00 EUR	-100,00
		7.923.613,39 EUR	9.522.800,00 EUR	-1.599.186,61 EUR	-16,79

Verwaltungshaushalt - Ausgabegruppierungen

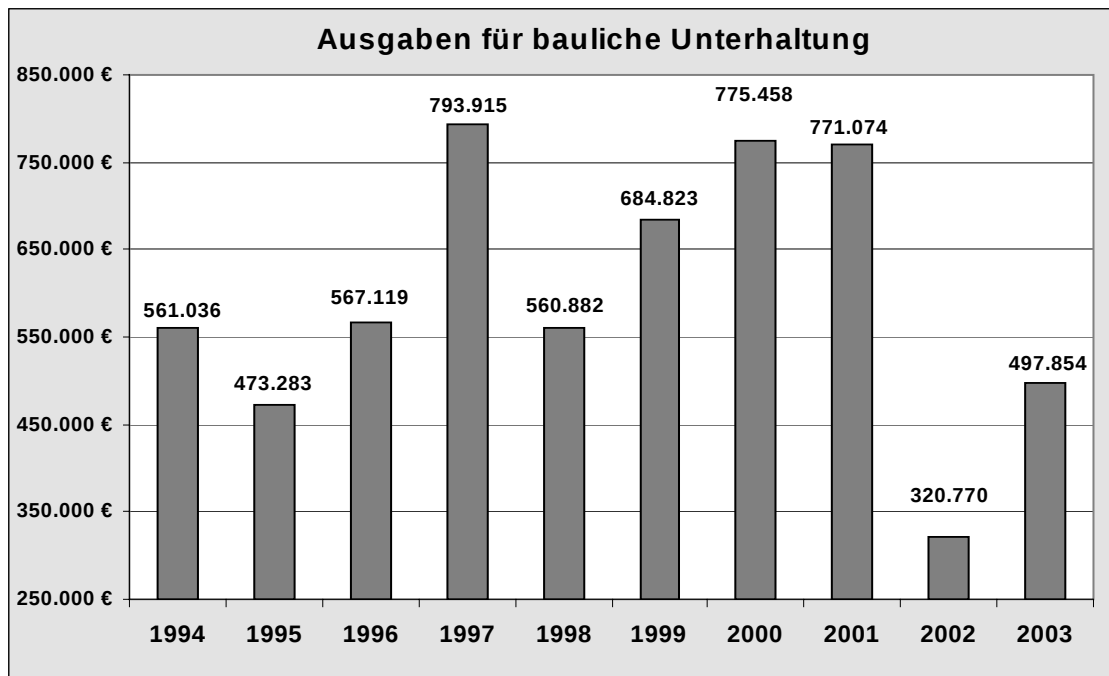
Personalkosten

Die Personalkosten schließen 3,98 % unter dem Haushaltssoll ab. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass von Jahr zu Jahr eine Überveranschlagung festzustellen ist. Diese liegt in verschiedenen ‚Unbekannten‘ begründet. Veranschlagt wird nach der Überlegung, welches Personal im kommenden Haushaltsjahr bezahlt werden muss und mit welcher Tarifierhöhung gerechnet wird. Darüber hinaus werden auch Schwangerschaftsvertretungen und vorauszusehende Krankheitsvertretungen veranschlagt. Geringere Tarifabschlüsse, Personalausfall wegen unvorhergesehener Krankheitsvertretungen, Verzögerungen bei Wiedereinstellungen oder Wiedereinstellungen bei niedrigeren Kosten (einzustellende Kraft ist z.B. jünger als gedacht), führen dann im laufenden Haushaltsjahr zu Minderausgaben im Personalbereich. Gegenüber dem Vorjahr (Überveranschlagung 5,47 %) konnte die Überveranschlagung bereits reduziert werden. Dennoch besteht das Ziel die Überveranschlagung in zukünftigen Haushaltsjahren weiter zu reduzieren.



Bauliche Unterhaltung

Bei der baulichen Unterhaltung ergeben sich in 2003 Minderausgaben i. H. v. 231.546,39 Euro. Bei einem veranschlagten Haushaltssoll i. H. v. 729.400 Euro entspricht das einer prozentualen Abweichnung i. H. v. – 31,74 %.



Das Ausgabeniveau wurde gegenüber dem Vorjahr 2002 zwar wieder gesteigert (plus 177.084 Euro = 55,21 %), bleibt jedoch deutlich hinter dem Niveau der Jahre 1999 bis 2001 zurück. Eine Umsetzung verschiedener für 2003 eingeplanter Maßnahmen im Rahmen der baulichen Unterhaltung war aufgrund einer fehlenden Notwendigkeit noch nicht erforderlich. Zudem erfolgte fälschlicherweise an verschiedenen Stellen eine Doppelveranschlagung hinsichtlich der Materialkosten, da für die durch den Bauhof auszuführenden Arbeiten ab dem Haushaltsjahr gesonderte Haushaltsstellen mit der Gruppierung 500001 (Bauhof; bauliche Unterhaltung) eingerichtet wurden und hier noch eine Veranschlagung unter alter und neuer Haushaltsstelle erfolgte. Für zukünftige Haushaltsjahre kann somit bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze mit einem Rückgang bei den Ausgaben der baulichen Unterhaltung gerechnet werden.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Im Bereich ‚Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens‘, zu dem auch der Bereich Straßenunterhaltung gehört, wurden insgesamt 1.627.500 Euro veranschlagt. Das Anordnungssoll für 2003 beläuft sich auf 1.296.103,81 Euro. Dies spiegelt Minderausgaben i. H. v. 20,36 % wieder, die sich auf verschiedene Teil- bzw. Anteilbudgets erstrecken.

Von den veranschlagten 852.700 Euro für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken sind 702.464,91 Euro verausgabt worden. Daraus ergibt sich eine Minderausgabe i. H. v. 150.235,09 Euro (-17,62 %). Im Bereich Unterhaltung der Außenanlagen ergibt sich bei einem veranschlagten Haushaltssoll i. H. v. 591.900 Euro eine Minderausgabe i. H. v. 111.309,32 Euro (-18,81 %). In beiden Bereichen ergibt sich auch hier die Minderausgabe durch eine Doppelveranschlagung der Materialkosten an verschiedenen

Stellen. Für die durch den Bauhof auszuführenden Arbeiten sind ab dem Haushaltsjahr gesonderte Haushaltsstellen mit der Gruppierung 510001 (Bauhof; Unterhaltung Außenanlagen) eingerichtet worden. Die Veranschlagung erfolgte für 2003 versehentlich unter den alten und neuen Haushaltsstellen. Desweiteren sind verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen in 2003 nicht umgesetzt worden, da sie entgegen den Planungen in 2003 noch nicht erforderlich wurden.

Bewirtschaftungskosten

Bewirtschaftungskosten wurden i. H. v. 1.492.900 Euro veranschlagt. Davon ausgegeben wurden 1.389.374,40 Euro, was einer Abweichung von 6,93 % entspricht. Verteilt auf 68 Haushaltsstellen sind die Abweichungen äußerst gering und damit voll zufriedenstellend.

Geschäftsausgaben

Geschäftsausgaben wurden in Höhe von 347.200 Euro veranschlagt. Verausgabt wurden 277.834,86 Euro, woraus sich eine Abweichung von 19,98 % ergibt. Auch hier verteilen sich die Abweichungen über alle 180 Haushaltsstellen weitgehend gleichmäßig. Herauszuheben sind hier lediglich drei Bereiche: Im Meldewesen wurden von den veranschlagten Druckkosten für Personalausweise i. H. v. 31.000 Euro nur 19.418,90 Euro verausgabt. Hier ist in 2003 ein Rückgang bei der Neuausstellung von Ausweisdokumenten zu verzeichnen gewesen. Bei den Post- und Fernmeldegebühren ergeben sich Minderausgaben i. H. v. 11.823,71 Euro (-11,11 %) und bei den veranschlagten Ausgaben für Öffentliche Bekanntmachungen konnten insgesamt Minderausgaben i. H. v. 9.894,44 Euro (-31,41) verzeichnet werden. In den beiden zuletzt genannten Bereichen verteilen sich die Minderausgaben über die einzelnen Teil- bzw. Anteilbudgets. Allgemein kann hier festgehalten werden, dass die veranschlagten Mittel als Pauschalbetrag nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden mußten.

Innere Verrechnungen

Verrechnet wurden das Budget 80 (Organisation) sowie Budget 8600 (Bauhof). Für die Veranschlagung der Haushaltsmittel gibt es zwischenzeitlich gefestigtere Erkenntnisse. Dennoch gibt es in einigen Fällen immer noch erhebliche Abweichungen von den Veranschlagungen, was darin begründet liegt, dass die Verrechnungen sich u. a. nach den Salden beurteilen. Diese können sich in Einzelfällen naturgemäß mehr oder weniger stark von der Haushaltsplanung abheben; auf die zahlreichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist in diesem Zusammenhang hinzuweisen. Wie sich die Inneren Verrechnungen berechnen, ist im Haushaltsplan erläutert.

Vermögenshaushalt - Ausgabegruppierungen

Gewährung von Darlehn

Eine Darlehensgewährung an den Bauhof Rastede als „Optimierten Regiebetrieb der Gemeinde Rastede“ war aufgrund des guten Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2003 nicht erforderlich.

Zuweisungen und Zuschüsse an Investitionen

Für diesen Gruppierungsbereich wurde ein Haushaltssoll i. H. v. 341.900 Euro veranschlagt. Im Ergebnis liegt ein Anordnungssoll i. H. v. 189.749,36 Euro vor. Die hier vorliegende Minderausgabe beruht auf den in 2003 nicht abgeforderten Finanzierungsanteil für die Ammerland-Klinik i. H. v. 150.900 Euro.

Erwerb von Grundstücken

Innerhalb der Gruppierung Erwerb von Grundstücken liegt der Schwerpunkt auf dem Bereich Wohnungsbauförderung. Durch die Verzögerung der Abwicklung hinsichtlich des Ankaufs von Flächen für den Bereich „Im Göhlen“ (BPlan 75) liegen hier in 2003 Minderausgaben i. H. v. insgesamt 531.696,97 Euro vor.

Erwerb von beweglichen Sachen

Im Gegensatz zu den übrigen Gruppierungsbereichen ist beim Erwerb von beweglichen Sachen eine Mehrausgabe i. H. v. 181.864,11 Euro zu verzeichnen. Ausschlaggebend hierfür ist der Ersatz des Inventars nach dem Brand in der Mehrzweckhalle Feldbreite. Die Ausgaben sind mit 263.949 Euro weitaus höher ausgefallen als eingeplant (Haushaltssoll 50.000 Euro), so dass allein hier eine Mehrausgabe i. H. v. 213.949 Euro auftritt. In den weiteren Teil- und Anteilbudgets ergibt sich allerdings in diesem Gruppierungsbereich insgesamt eine Minderausgabe i. H. v. 32.084,89 Euro. Diese verteilt sich auf über 50 Haushaltsstellen, so dass die einzelnen Abweichungen gering ausfallen.

Tiefbau

Im Bereich Tiefbau liegt abweichend vom Haushaltssoll i. H. v. 1.345.400 Euro im Ergebnis ein Anordnungssoll i. H. v. 1.212.044,12 Euro vor. Die Minderausgaben i. H. v. 133.355,88 Euro (-9,91 %) begründet sich dadurch, dass bei einigen Maßnahmen günstigere Ausschreibungsergebnisse als eingeplant erzielt werden konnten.

Umschuldung/Sondertilgung

Die veranschlagte Umschuldung i. H. v. 2.131.200 Euro war nicht notwendig, da der in 2003 fällig werdende Kredit beim entsprechenden Kreditinstitut zu günstigen Konditionen verlängert werden konnte.

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

Betrachtung einzelner Haushaltsstellen:

Die folgende Aufstellung enthält ausgewählte Haushaltsstellen bei denen im Ergebnis die Abweichung zum Haushaltssoll absolut mindestens 15.000 Euro und prozentual mindestens 25 % beträgt. Von der Darstellung ausgenommen sind Haushaltsstellen betreffend Innere Verrechnungen und Sozialhilfe. Auf die Inneren Verrechnungen wurde bereits oben eingegangen und hinsichtlich der Sozialhilfe ist darauf hinzuweisen, dass die Ausgaben durch die Zuweisungen des Landkreises gedeckt sind.

							Abweichung	
lfd. Nr.	Glied.	Grupp.	Anteils- budget	Bezeichnung Haushaltsstelle	Anordnungssoll Ergebnis	Haushalts- soll	absolut	in %
Verwaltungshaushalt - Einnahmen								
1	90000	3000	8200	Gewerbesteuer nach Ertrag	3.279.068,85	2.570.100,00	708.968,85	27,59
2	57000	110000	5101	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	121.104,90	87.000,00	34.104,90	39,20
3	57200	110000	5103	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	261.838,13	205.000,00	56.838,13	27,73
4	70010	110600	7100	Gebühren für die Schlammabfuhr (Hausklär- anlagen)	42.947,25	61.400,00	-18.452,75	-30,05
5	88000	140100	8500	Erbbauzinsen	429.031,35	48.800,00	380.231,35	779,16
6	62000	210100	8700	Gewinnanteile aus Beteiligung	20.432,62	1.900,00	18.532,62	975,40
7	3000	261000	8200	Säumniszuschläge, Stundungszinsen usw.	41.815,60	25.500,00	16.315,60	63,98
Vermögenshaushalt - Einnahmen								
8	88000	340000	8500	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstü- cken	1.163.449,22	27.600,00	1.135.849,22	4.115,40
9	62000	340000	8700	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken (Wohnungsbauförderung)	1.341.118,91	370.000,00	971.118,91	262,46
10	56560	345000	5306	Ersatzleistung für Vermögensschaden (Brand- schaden)	1.100.000,00	2.000.000,00	-900.000,00	-45,00
11	56560	345001	5306	Ersatzleistung für Vermögensschaden (Brand- schaden - Inhaltsschaden)	263.949,00	50.000,00	213.949,00	427,90
12	63000	350000	6101	Erschließungsbeiträge	701.529,50	392.000,00	309.529,50	78,96

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

13	70000	350100	7100	Abwasserbeiträge Schmutzwasser	196.077,79	98.500,00	97.577,79	99,06
14	63000	351000	6101	Straßenausbaubeiträge	3.000,00	197.400,00	-194.400,00	-98,48
15	57200	361000	5103	Zuschuss Land - Attraktivitätssteigerung	0,00	30.400,00	-30.400,00	-100,00
16	57200	361001	5103	Zuschuss/Land Versch. Maßnahmen Sanie- rung Hallenbad	0,00	80.600,00	-80.600,00	-100,00
17	28100	362000	2301	Zuschuss des Kreises, Renovierung von 7 naturwissenschaftl. Räumen	24.800,00	72.900,00	-48.100,00	-65,98
18	57200	362000	5103	Zuschuss/Kreis Sportstättenförd. Sonderp. Attraktivitätssteigerung	0,00	50.600,00	-50.600,00	-100,00
19	21400	362001	2201	Zuschuß des Kreises; Anbau Klassenräume	144.051,87	73.600,00	70.451,87	95,72
20	57200	362001	5103	Zuschuss/Kreis - Sportstättenförd. SP - Versch. Maßnahmen Hallenbad	0,00	134.300,00	-134.300,00	-100,00
21	21400	362500	2201	Erweiterung Schule "Am Voßbarg", Beteilig. d. Gemeinde Wiefelstede	30.700,00	140.400,00	-109.700,00	-78,13
22	91000	372000	8200	Einnahmen aus Krediten von Gemeinden und Gemeindeverbänden	194.922,58	325.000,00	-130.077,42	-40,02
23	91000	377000	8200	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	-639.154,01	1.862.100,00	-2.501.254,01	-134,32
24	91000	377100	8200	Umschuldungen	0,00	2.131.200,00	-2.131.200,00	-100,00
Verwaltungshaushalt - Ausgaben								
25	29200	500000	2101	Bauliche Unterhaltung (Schulbushaltestellen)	22.546,88	42.300,00	-19.753,12	-46,70
26	21040	500000	2104	Bauliche Unterhaltung	8.924,86	31.500,00	-22.575,14	-71,67
27	43500	500000	4801	Bauliche Unterhaltung	19.152,03	62.700,00	-43.547,97	-69,45
28	70000	500000	7100	Bauliche Unterhaltung	44.406,13	65.500,00	-21.093,87	-32,20
29	56000	510000	5200	Unterhaltung der Außenanlagen	99.328,89	150.500,00	-51.171,11	-34,00
30	67500	510000	6102	Winterdienst (Materialkosten)	81.993,81	60.000,00	21.993,81	36,66
31	46000	510000	6203	Unterhaltung der Außenanlagen	48.260,59	88.500,00	-40.239,41	-45,47

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

32	70000	510300	7100	Unterhaltung und Reinigung der Kanalanlagen	46.622,42	65.500,00	-18.877,58	-28,82
33	71000	510300	7200	Unterhaltung und Reinigung der Kanalanlagen	40.092,99	78.000,00	-37.907,01	-48,60
34	70000	591500	7100	Kosten der Schlammabeseitigung	132.033,14	185.000,00	-52.966,86	-28,63
35	3000	636000	8200	Kosten der EDV	49.793,09	29.800,00	19.993,09	67,09
36	56000	640000	5200	Vereinsheim Mühlenstraße Sachbeschädigung durch Wasserschaden (Instrumente)	0,00	22.000,00	-22.000,00	-100,00
37	28100	672100	2301	Erstattung Schulbeteiligung	34.702,64	10.000,00	24.702,64	247,03
38	55000	718300	5400	Zuschüsse an übrige Bereiche (Sportförderung - Bauhofsleistungen)	860,65	16.100,00	-15.239,35	-94,65
39	90000	810000	8200	Gewerbesteuerumlage; - Bundes- und Landesvervielfältiger	1.318.429,00	946.000,00	372.429,00	39,37
Vermögenshaushalt - Ausgaben								
40	91000	925000	8200	Gewährung von Darlehen – an Bauhof	0,00	151.000,00	-151.000,00	-100,00
41	62000	932000	8700	Erwerb von Grundstücken (Wohnungsbauförderung)	780.020,99	1.300.000,00	-519.979,01	-40,00
42	56560	935000	5306	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (nach Brandschaden)	263.949,00	50.000,00	213.949,00	427,90
43	21060	940000	2106	Hochbaumaßnahme; Umbau GS Leuchtenburg	46.402,02	30.000,00	16.402,02	54,67
44	46440	940000	4505	Hochbaumaßnahme; Umbau u. Erweiterung	132.756,82	75.000,00	57.756,82	77,01
45	56530	940000	5303	Sanierung Regelanlage Heizung/Lüftung	0,00	30.000,00	-30.000,00	-100,00
46	57200	940007	5103	Erneuerung Kontaktwasser- zähler u. Frischwassernachspeiseventile	0,00	18.000,00	-18.000,00	-100,00
47	70300	950001	7100	Tiefbaumaßnahmen; Sanierungsmaßnahmen	71.133,40	100.000,00	-28.866,60	-28,87
48	70110	950052	7100	Wohnbau Loy	37.750,00	67.000,00	-29.250,00	-43,66
49	71100	950052	7200	Wohnbau Loy	50.000,00	70.000,00	-20.000,00	-28,57
50	91000	977100	8200	Sondertilgungen/ Umschuldungen	0,00	2.131.200,00	-2.131.200,00	-100,00
51	51000	982000	4900	Beteiligung Kreiskrankenhaus	0,00	150.900,00	-150.900,00	-100,00

Erläuterung zu den einzelnen Haushaltsstellen der vorstehenden Tabelle:

Zu laufender Nummer

Verwaltungshaushalt - Einnahmen

1. Die Höhe der Gewerbesteuer läßt sich in der Einnahme im voraus nicht berechnen oder auch anhand von Erfahrungswerten nur schwer kalkulieren. Abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung einiger im Gemeindegebiet ansässiger Unternehmen konnte in 2003 eine Mehreinnahme i. H v. 708.968,85 Euro erzielt werden.
2. Aufgrund des außergewöhnlich guten Sommers waren in der Freibadsaison 2003 überdurchschnittlich hohe Besucherzahlen zu verzeichnen. Dies konnte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes nicht vorhergesagt werden.
3. Die Mehreinnahmen sind in den hohen Besucherzahlen des Hallenbades Rastede begründet. Diese hohen Besucherzahlen (vorrangig über Schulen und Vereine) ergeben sich aufgrund des Brandes nicht nutzbaren Mehrzweckhalle Feldbreite. Zudem war die in 2003 umgesetzte Entgelterhöhung nach der Sommerpause nicht veranschlagt.
4. Durch die Umsetzung der bedarfsgerechten Abfuhr in 2003 haben sich die Einnahmen bei dieser Haushaltsstelle um 30,05 % reduziert. Die Entwicklung konnte in dieser Höhe nicht vorhergesehen werden.
5. Es sollten in 2003 über die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft Erbbauzinsnachforderungen i. H. v. ca. 360.000 Euro realisiert werden, die vorab nicht als Einnahme veranschlagt worden sind. (Die erwartete Einnahme konnte jedoch nach Abschluss des Haushaltsjahres 2003 nicht verbucht werden, da aufgrund einer Prüfung der Rechtslage nachträglich in 2004 festgestellt worden ist, dass die Forderung nicht haltbar ist.)
6. Die in 2003 anstehende Gewinnausschüttung seitens der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2002 ist deutlich höher ausgefallen als veranschlagt.
7. Es hat sich herausgestellt, dass es im Bereich der Abgaben und Entgelte vermehrt zu Zahlungsverzögerungen bzw. Zahlungsproblemen kommt. Aufgrund dessen liegen auch höhere Einnahmen bei den Säumniszuschlägen, Stundungszinsen, etc. vor. Diese Tendenz war in der Deutlichkeit bei Veranschlagung der Einnahmen noch nicht ersichtlich.

Vermögenshaushalt - Einnahmen

8. Die Mehreinnahme i. H. v. 1.135.849,22 Euro ergibt sich aus dem Verkauf von über 50 Erbbaugrundstücken.
9. Die Abwicklung der Grundstücksverkäufe im Bereich der neu ausgewiesenen erschlossenen Baulandflächen konnte schneller realisiert werden als vorgesehen.
10. Die für 2003 vorgesehene Abschlagszahlung aus der Brandschutzversicherung hinsichtlich des Brandschadens Mehrzweckhalle Feldbreite konnte erst in 2004 vereinnahmt werden.
11. Die Ersatzleistung für den Inhaltsschaden aus der Abwicklung des Brandschadens Mehrzweckhalle Feldbreite fiel höher aus als nach erster Schätzung eingeplant.

12. In Folge der Abwicklung der Grundstücksverkäufe (siehe Pkt. 9) wurden auch die entsprechenden Erschließungsbeiträge erhoben. Diese waren für 2003 noch nicht eingeplant.
13. In Folge der Abwicklung der Grundstücksverkäufe (siehe Pkt. 9) wurden auch die entsprechenden Abwasserbeiträge erhoben. Diese waren für 2003 noch nicht eingeplant.
14. Beim Abschluss einzelner Straßenausbaumaßnahmen (maßgeblich ist der Eintritt der sachlichen Beitragspflicht) ist es entgegen der Planung hinsichtlich der beitragsrechtlichen Abwicklung zu Verzögerungen gekommen, so dass die Straßenausbaubeiträge erst im Folgejahr erhoben wurden.
15. Die Mittel aus dem Zuschussprogramm des Landes wurden komplett für ein Großprojekt der Landeshauptstadt Hannover verwandt, so dass entgegen den Planungen in 2003 keine Mittel mehr zur Auszahlung gekommen sind.
16. Die Mittel aus dem Zuschussprogramm des Landes wurden komplett für ein Großprojekt der Landeshauptstadt Hannover verwandt, so dass entgegen den Planungen in 2003 keine Mittel mehr zur Auszahlung gekommen sind.
17. Wegen der verspäteten Rechnungslegung bzw. Schlussabrechnung konnte in 2003 nur eine Abschlagszahlung des Landkreises vereinnahmt werden.
18. Die für 2003 eingeplanten Landeszuschüsse aus dem Sondersportstättenförderprogramm wurden im Laufe des Haushaltsjahres komplett gestrichen.
19. Wegen der verspäteten Rechnungslegung bzw. Schlussabrechnung aus 2002 wurde der Großteil des Zuschusses vom Landkreis erst in 2003 realisiert.
20. Fördermittel in entsprechender Höhe wurden vom Landkreis bewilligt, konnten aber seitens des Landkreises nicht mehr von dort in 2003 zur Auszahlung gebracht werden.
21. Die Mitfinanzierung der Gemeinde Wiefelstede fällt geringer aus als veranschlagt. Zudem wird der Finanzierungsanteil der Gemeinde Wiefelstede nicht als Einmalbetrag in 2003, sondern in mehreren Jahresraten vereinnahmt.
22. Die im Rahmen der Kreisschulbaukasse erwarteten Mittel für 2003 konnten entgegen der Planung erst im Folgejahr realisiert werden.
23. Die für 2003 veranschlagte Kreditermächtigung i. H. v. 1.862.100 Euro für die Aufnahme von Krediten am Kreditmarkt wurde im Laufe des Haushaltsjahres nicht in Anspruch genommen, ebenso wie die im Rahmen des Jahresabschlusses als Haushaltseinnahmerest übertragene Kreditermächtigung aus 2002 i. H. v. 639.154,01 Euro.
24. Die veranschlagte Umschuldung i. H. v. 2.131.200 Euro war nicht notwendig, da der in 2003 fällig werdende Kredit beim entsprechenden Kreditinstitut zu günstigen Konditionen verlängert werden konnte.

Verwaltungshaushalt - Ausgaben

25. Der erwartete bauliche Unterhaltungsaufwand im Bereich der Schulbushaltestellen durch den Bauhof fällt geringer aus als veranschlagt.
26. Die für 2003 eingeplante Sanierung der Notaussentreppe am Gebäude der Grundschule Wahnbek konnte vorerst zurückgestellt werden.

27. Im Bereich der Einrichtungen für Wohnungslose wurden die veranschlagten Mittel für Renovierungen nicht beansprucht, da nur wenige Wechsel hinsichtlich der Unterbringung von Wohnungslosen anlagen. (Das Ergebnis beinhaltet einen angeordneten Haushaltsausgaberest i. H. v. 6.120,00 Euro. Dieser wurde erst in 2004 kassenwirksam.)
28. Im Teilbudget Schmutzwasser fiel der Unterhaltungsaufwand bei der Kläranlage deutlich geringer aus als eingeplant.
29. Im Bereich der Sportplätze wurden die Ausgaben für diverse Zaunreparaturen veranschlagt. Diese Reparaturen wurden vom Bauhof durchgeführt, so dass gegenüber einer Durchführung mit Fremdfirmen Mittel eingespart werden konnten.
30. Für den Winterdienst war entgegen der Planung ein erhöhter Bedarf an Streumitteln erforderlich.
31. Durch die Neuanschaffung von Spielgeräten fiel der laufende Unterhaltungsaufwand der Geräte deutlich geringer aus als eingeplant.
32. Die Ausschreibungsergebnisse hinsichtlich der Unterhaltung und Reinigung der Kanalanlagen im Bereich Schmutzwasser fielen deutlich geringer aus als eingeplant.
33. Die Ausschreibungsergebnisse hinsichtlich der Unterhaltung und Reinigung der Kanalanlagen im Bereich Regenwasser fielen deutlich geringer aus als eingeplant. (Das Ergebnis beinhaltet einen angeordneten Haushaltsausgaberest i. H. v. 9.692,27 Euro. Dieser wurde erst in 2004 kassenwirksam.)
34. In 2003 fielen geringere Schlamm-mengen an als vorab kalkuliert. Dadurch konnten die Ausgaben für die Schlammabfuhr reduziert werden.
35. Durch die Einführung der Software SAP fielen höhere EDV-Kosten als veranschlagt an. (Das Ergebnis beinhaltet einen angeordneten Haushaltsausgaberest i. H. v. 25.400 Euro. Dieser wurde erst in 2004 kassenwirksam.)
36. Durch die Behebung des Wasserschadens beim Vereinsheim Mühlenstraße (Ersatz von Instrumenten) fielen unvorhergesehen Ausgaben an.
37. Seitens des Landkreises Ammerland wurden höhere Abschläge gezahlt als tatsächlich benötigt. In Folge dessen fiel die Rückzahlung höher aus als veranschlagt.
38. Die Ausgaben für die Unterhaltung der Außenanlagen der Schützenvereine war bisher im Teilbudget Liegenschaften veranschlagt. Die Abwicklung erfolgte in 2003 irrtümlich noch über dieses Teilbudget, obwohl die Ausgaben bereits im Teilbudget Sportförderung veranschlagt wurden.
39. Entsprechend der positiven Entwicklung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer (siehe Pkt. 1) ergibt sich hier aufgrund der direkten Abhängigkeit eine höhere Ausgabe bei der Gewerbesteuerumlage. (Das Ergebnis beinhaltet einen angeordneten Haushaltsausgaberest i. H. v. 65.900 Euro. Dieser wurde erst in 2004 kassenwirksam.)

Vermögenshaushalt - Ausgaben

40. Eine Darlehensgewährung an den Bauhof Rastede als „Optimierten Regiebetrieb der Gemeinde Rastede“ war aufgrund des guten Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2003 nicht erforderlich.

41. Durch die Verzögerung der Abwicklung hinsichtlich des Ankaufs von Flächen für den Bereich „Im Göhlen“ (BPlan 75) liegen hier in 2003 entsprechende Minderausgaben vor.
42. Die Ausgaben für den Ersatz des Inventars aufgrund des Brandschadens bei der Mehrzweckhalle Feldbreite fielen deutlich höher aus veranschlagt. Die Ausgaben sind durch entsprechende Versicherungsleistungen gedeckt (siehe Pkt. 11) (Das Ergebnis beinhaltet einen angeordneten Haushaltsausgaberest i. H. v. 197.273,80 Euro. Dieser wurde erst in 2004 kassenwirksam.).
43. Hier fielen zusätzliche Ausgaben für die Herrichtung des Parkplatzes an.
44. Die Ausgaben für den Umbau bzw. die Erweiterung des Gebäudes hinsichtlich der Einrichtung des Kindergartens Marienstraße fielen höher aus als veranschlagt.
45. Die für 2003 eingeplante Sanierung der Regelanlage in der Sporthalle Wahnbek wurde nicht erforderlich, da diese im Rahmen der laufenden Unterhaltung vorerst repariert werden konnte.
46. Die Maßnahme konnte im Rahmen der Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage des Hallenbades abgewickelt und abgerechnet werden.
47. Die Ausschreibungsergebnisse hinsichtlich verschiedener Sanierungsmaßnahmen im Bereich Tiefbau fielen deutlich geringer aus als eingeplant (Das Ergebnis beinhaltet einen angeordneten Haushaltsausgaberest i. H. v. 79.864,64 Euro. Dieser wurde erst in 2004 kassenwirksam.).
48. Die Ausschreibungsergebnisse hinsichtlich verschiedener Sanierungsmaßnahmen im Bereich Tiefbau fielen deutlich geringer aus als eingeplant (Das Ergebnis beinhaltet einen angeordneten Haushaltsausgaberest i. H. v. 8.821,53 Euro. Dieser wurde erst in 2004 kassenwirksam.) .
49. Die Ausschreibungsergebnisse hinsichtlich verschiedener Sanierungsmaßnahmen im Bereich Tiefbau fielen deutlich geringer aus als eingeplant. (Das Ergebnis beinhaltet einen angeordneten Haushaltsausgaberest i. H. v. 25.074,15 Euro. Dieser wurde erst in 2004 kassenwirksam.)
50. Die veranschlagte Umschuldung i. H. v. 2.131.200 Euro war nicht notwendig, da der in 2003 fällig werdende Kredit beim entsprechenden Kreditinstitut zu günstigen Konditionen verlängert werden konnte.
51. Der hier eingeplante Finanzierungsanteil für die Ammerland-Klinik wurde in 2003 vom Landkreis Ammerland nicht abgefordert.

4. Betrachtung der Haushaltsreste und der Zuführung zum Vermögenshaushalt

Als Ausnahme vom Grundsatz der zeitlichen Bindung von Haushaltsansätzen können nach § 19 GemHVO Ausgabeermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden, ohne dass eine Veranschlagung im neuen Haushaltsplan erforderlich ist. Die zeitliche Übertragbarkeit der Ausgaben ist unter bestimmten Voraussetzungen im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt möglich.

Im Verwaltungshaushalt können Ausgabeansätze übertragen werden, soweit es die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert, gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO. Mit Einführung der Budgetierung gelten nach § 8 Abs. 3 der GemHVO die Voraussetzungen für die Übertragung von Ausgabeansätzen des Verwaltungshaushaltes als von vornherein erfüllt. Aus diesem Grunde hat die Gemeinde Rastede im Verwaltungshaushalt Ausgabeansätze i. H. v. insgesamt 322.845,74 Euro auf das Folgejahr übertragen. Von diesem Betrag entfallen 97.147,81 Euro auf bereits über Aufträge gebundene Haushaltsmittel.

Nach Übernahme der Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt ergibt sich somit eine Zuführung zum Vermögenshaushalt i. H. v. 2.010.372,50 Euro. Auf die Pflichtzuführung entfallen dabei 656.550,88 Euro.

Im Vermögenshaushalt bleiben die Ausgabeermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Für Baumaßnahmen und Beschaffungen begrenzt der § 19 Abs. 1 GemHVO die Verfügbarkeit auf einen Zeitraum von längstens zwei Jahren nach Abschluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Gerade im Hinblick auf begonnene Investitionsmaßnahmen wurden im Vermögenshaushalt Ausgabeermächtigungen i. H. v. insgesamt 1.868.234,83 Euro auf das Folgejahr übertragen.

Nach Übernahme der Haushaltsreste im Vermögenshaushalt ergibt sich somit eine Zuführung zur Rücklage i. H. v. 1.273.065,00 Euro.

Über die Zusammensetzung der übertragenen Ausgabeermächtigungen gibt die nachfolgende Aufstellung einen Gesamtüberblick.

4.1 Verwaltungshaushalt

Ant.-bud.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste auf 2004
			Allgem.Ordnungsrecht		
1101	1100	591400	Rattenbekämpfung		1.135,38 EUR
			Feuerwehr		
1102	1300	500000	bauliche Unterhaltung	305093 307134	880,00 EUR
1102	1300	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegliches Vermögen	300007	394,86 EUR
1102	1300	530000	Mieten und Pachten		100,00 EUR
			Allgem. Schulangelegenheiten		
2101	2900	639000	Schülerbeförderungskosten		3.494,68 EUR
2101	2920	500000	bauliche Unterhaltung (Schulbus-haltestellen)	306145	1.500,00 EUR
2101	2920	602600	Kosten Gemeindeelternrat		86,75 EUR
2102	2102	500000	bauliche Unterhaltung	306157	1.300,00 EUR
			Grundschule Kleibrok		
2102	2102	520000	Unterhaltung u. Erg. Bewegl. Vermögen (Schulbudget)		9,77 EUR
2102	2102	520200	Unterhaltung bewegl. Vermögen Schulkindergarten (Schulbudget)		200,00 EUR
2102	2102	520900	Sachbedarf für Schulkindergarten (Schulbudget)		54,08 EUR
2102	2102	590000	Lehr und Lernmittel (Schulbudget)		20,30 EUR
2102	2102	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)		8,76 EUR
2102	2102	600000	Schulveranstaltungen (Schulbudget)		0,59 EUR
2102	2102	602800	Kosten für den Schulelternrat (Schulbudget)		100,00 EUR
2102	2102	636000	Kosten der EDV (Systembetreuung – Schulbudget)		0,15 EUR
2102	2102	650000	Geschäftsausgaben (Schulbudget)		3,74 EUR
2102	2102	651000	Bücher und Zeitschriften (Schulbudget)		3,21 EUR
2102	2102	652000	Post und Fernmeldegebühren (Schulbudget)		139,09 EUR
			Grundschule Hahn-Lehmden		
2103	2103	500000	bauliche Unterhaltung	306148	250,00 EUR
2103	2103	520000	Unterhaltung und Erg. Bewegl. Vermögen (Schulbudget)		668,65 EUR
2103	2103	590000	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		1.056,58 EUR
2103	2103	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)		523,70 EUR
2103	2103	600000	Schulveranstaltungen (Schulbudget)		39,49 EUR
2103	2103	602800	Kosten für den Schulelternrat (Schulbudget)		30,00 EUR
2103	2103	636000	Kosten der EDV (Systembetreuung - Schulbudget)		900,00 EUR
2103	2103	650000	Geschäftsausgaben (Schulbudget)		5,25 EUR
2103	2103	651000	Bücher und Zeitschriften (Schulbudget)		200,85 EUR
2103	2103	652000	Post- und Fernmeldegebühren (Schulbudget)		354,11 EUR

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

			Grundschule Wahnbek		
2104	2104	500000	bauliche Unterhaltung	307145	1.100,00 EUR
2104	2104	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		899,00 EUR
2104	2104	590000	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		51,61 EUR
2104	2104	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)		778,05 EUR
2104	2104	600000	Schulveranstaltungen (Schulbudget)		5,00 EUR
2104	2104	602800	Kosten für den Schulelternrat (Schulbudget)		5,14 EUR
2104	2104	636000	Kosten der EDV (Systembetreuung - Schulbudget)		670,59 EUR
2104	2104	650000	Geschäftsausgaben (Schulbudget)		8,28 EUR
2104	2104	651000	Bücher und Zeitschriften (Schulbudget)		14,12 EUR
2104	2104	652000	Post- und Fernmeldegebühren (Schulbudget)		382,48 EUR
			Grundschule Loy		
2105	2105	500000	bauliche Unterhaltung	305105 306000 307036 307147 307151	2.858,00 EUR
2105	2105	520000	Unterhaltung und Erg. bewegl. Vermögen (Schulbudget)		575,73 EUR
2105	2105	590000	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		28,36 EUR
2105	2105	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)		2.557,79 EUR
2105	2105	600000	Schulveranstaltungen (Schulbudget)		0,24 EUR
2105	2105	602800	Kosten für Schulelternrat (Schulbudget)		90,00 EUR
2105	2105	636000	Kosten der EDV (Systembetreuung - Schulbudget)		170,74 EUR
2105	2105	650000	Geschäftsausgaben (Schulbudget)		35,21 EUR
2105	2105	651000	Bücher und Zeitschriften (Schulbudget)		600,00 EUR
2105	2105	652000	Post- und Fernmeldegebühren (Schulbudget)		384,69 EUR
			Grundschule Leuchtenburg		
2106	2106	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	308130	2.150,00 EUR
2106	2106	520000	Unterhaltung und Erg. Bewegl. Vermögen (Schulbudget)		335,16 EUR
2106	2106	590000	Lehr und Lernmittel (Schulbudget)		110,98 EUR
2106	2106	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)		727,17 EUR
2106	2106	600000	Schulveranstaltungen (Schulbudget)		13,44 EUR
2106	2106	602800	Kosten für Schulelternrat (Schulbudget)		40,50 EUR
2106	2106	636000	Kosten der EDV (Systembetreuung - Schulbudget)		300,00 EUR
2106	2106	650000	Geschäftsausgaben (Schulbudget)		12,92 EUR
2106	2106	651000	Bücher und Zeitschriften (Schulbudget)		244,90 EUR

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

2106	2106	652000	Post- und Fernmeldegebühren (Schulbudget)		219,48 EUR
			Grundschule Feldbreite		
2107	2107	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		7,88 EUR
2107	2107	590000	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		8,76 EUR
2107	2107	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)		5,40 EUR
2107	2107	600000	Schulveranstaltungen (Schulbudget)		9,71 EUR
2107	2107	650000	Geschäftsausgaben (Schulbudget)		1,03 EUR
2107	2107	651000	Bücher und Zeitschriften (Schulbudget)		0,77 EUR
2107	2107	652000	Post- und Fernmeldegebühren (Schulbudget)		2,54 EUR
			Schule für Lernhilfe		
2201	2140	520000	Unterh und Erg. Bewegl. Vermögen (Schulbudget)		1.500,00 EUR
2201	2140	590000	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		317,06 EUR
2201	2140	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)		0,80 EUR
2201	2140	600000	Schulveranstaltungen (Schulbudget)		4,51 EUR
2201	2140	602800	Kosten für den Schulelternrat (Schulbudget)		13,20 EUR
2201	2140	636000	Kosten der EDV (Systembetreuung - Schulbudget)		43,20 EUR
2201	2140	650000	Geschäftsausgaben (Schulbudget)		7,33 EUR
2201	2140	651000	Bücher und Zeitschriften (Schulbudget)		39,39 EUR
2201	2140	652000	Post- und fernmeldegebühren (Schulbudget)		150,92 EUR
			KGS		
2301	2810	500000	bauliche Unterhaltung	303106 307070 307126 307143	10.400,00 EUR
2301	2810	520000	Unterhaltung und Ergänzung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		405,34 EUR
2301	2810	590000	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)		14.848,71 EUR
2301	2810	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)		5.075,70 EUR
2301	2810	600000	Schulveranstaltungen (Schulbudget)		1.242,58 EUR
2301	2810	602800	Kosten für den Schulelternrat (Schulbudget)		200,00 EUR
2301	2810	602900	Kosten für den Schülervertretung (Schulbudget)		100,00 EUR
2301	2810	636000	Kosten der EDV (Systembetreuung - Schulbudget)		5.021,00 EUR
2301	2810	639000	Schülerbeförderungskosten	300001	2.759,60 EUR
2301	2810	650000	Geschäftsausgaben (Schulbudget)		1.918,76 EUR
2301	2810	651000	Bücher und Zeitschriften (Schulbudget)		193,70 EUR
2301	2810	652000	Post- und Fernmeldegebühren (Schulbudget)		348,52 EUR
2301	2810	655000	Honorarkosten zur Stärkung der Hauptschule		5.500,00 EUR

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

			Orientierungsstufe		
2302	2160	500000	bauliche Unterhaltung	307153	5.500,00 EUR
			Jugendpflege		
2401	4515	570000	Sachkosten allgemein		1.488,37 EUR
			Bücherei		
3200	3520	530000	Mieten und Pachten		21.000,00 EUR
			Heimatspflege		
3300	3310	718000	Zuschüsse an übrige Bereiche	300003	1.330,00 EUR
3300	3660	718000	Zuschüsse an übrige Bereiche (Heimatspflege)	300002	650,00 EUR
3300	7601	500000	bauliche Unterhaltung Dorfgemeinschaftshäuser	306159	60,00 EUR
			KiGA Voßbarg		
4502	4641	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	308129	540,00 EUR
			KiGa Neusüdende		
4503	4642	510000	Unterhaltung der Außenanlagen	308128	1.300,00 EUR
			KiGA Loy		
4504	4643	718600	Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche (Fahrtkosten Integration)		1.306,64 EUR
			Förd. V. Kindertages- stätten		
4507	4648	500000	bauliche Unterhaltung –Spielkreis Delfshausen-		1.250,00 EUR
4507	4648	718400	Zuschuss an übrige Bereiche (Spielkreis Rastede-Nord)		4.208,48 EUR
			Einr. F. Wohnungslose		
4801	4350	500000	bauliche Unterhaltung	307099 307115	6.120,00 EUR
			Freibad Rastede		
5101	5700	530000	Mieten und Pachten		300,00 EUR
			Badeanstalt Hahn		
5102	5710	530000	Mieten und Pachten		6.100,00 EUR
			Hallenbad		
5103	5720	520000	Ergänzung und Unterhaltung von beweglichem Vermögen	300002	540,00 EUR
5103	5720	540700	Versicherung	303139	900,00 EUR
			Sportplätze		
5200	5600	500000	bauliche Unterhaltung	307124 307136 307146	4.395,00 EUR
			Turnhalle Feldbreite		
5305	5655	500000	bauliche Unterhaltung	306124	1.000,00 EUR
			Mehrzweckhalle Feldbreite		
5306	5656	520100	Ergänzung und Unterhaltung Sportgeräte		4.131,18 EUR
			Straßen		
6101	6300	510200	Unterhaltung Straßen, Wege und Brücken	304011 308101 308107 308108	4.200,00 EUR
6101	6300	530000	Mieten und Pachten		200,00 EUR
6101	6700	510000	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	300003	7.936,68 EUR
6101	7800	718000	Zuschüsse an übrige Bereiche (Wegegenossenschaften)	304020	12.400,00 EUR

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

			Straßenreinigung		
6102	6750	570000	Kosten der Straßenreinigung	304021	8.000,00 EUR
			Park- und Gartenanlagen		
6201	5800	530000	Mieten und Pachten		89,85 EUR
			Schmutzwasser		
7100	7000	500000	bauliche Unterhaltung	307149 620045 620055	2.830,00 EUR
7100	7000	560000	Dienst- und Schutzbekleidung für Bedienstete	620007	150,00 EUR
7100	7000	575000	SW-Gebührenerhebung durch OOWV		10.000,00 EUR
			Regenwasser		
7200	7100	510300	Unterhaltung und Reinigung der Kanalanlagen	308098	9.692,27 EUR
7200	7100	638000	Fortschreibung Beitragskalkulation		915,25 EUR
			Sonst. Öffentl. Einrichtungen.		
7300	7600	500000	Bauliche Unterhaltung von Toilettenanlagen	307142 307148	270,00 EUR
			Allgem. Finanzen		
8200	9000	810000	Gewerbesteuerumlage; Bundes- und Landesvervielfältiger		65.900,00 EUR
			Planung		
8400	6100	630100	Kosten der Ortsplanung	300003 300004 300007	8.583,41 EUR
8400	6100	630300	Digitalisierung von Bauleitplänen		200,00 EUR
			Liegenschaften		
8500	8800	500000	bauliche Unterhaltung	305104 307124	1.000,00 EUR
8500	8800	530000	Mieten und Pachten		429,48 EUR
8500	8800	530100	Erbbauszinsen		71,15 EUR
			Kommunalmarketing		
8700	7900	580000	Sachkosten Kommunalmarketing		10.000,00 EUR
8700	7900	717000	Zuwendungen und Zuschüsse an private Unternehmen (Fremdenverkehr)		9.968,00 EUR
			Organisation		
8800	0200	500000	bauliche Unterhaltung	305101 307144	2.000,00 EUR
8800	0200	661100	Mitgliedsbeiträge		1.534,00 EUR
8800	0300	636000	Kosten der EDV		25.400,00 EUR
Summe:					322.845,74 EUR

Aufträge insgesamt:	97.147,81 EUR
Sonstige Reste insgesamt:	<u>225.697,93 EUR</u>
Haushaltsreste Verw.-H.	322.845,74 EUR

Überschuss	2.333.218,24 EUR
Reste	<u>322.845,74 EUR</u>
Zuf. Z. Vermögenshaush.	2.010.372,50 EUR

4.2 Vermögenshaushalt

Ant.-bud.	Glied.	Grupp.	Bezeichnung	Auftrags-Nr.	Reste auf 2004
			Feuerwehr		
1102	1300	950100	Neuanlage von Löschwasseranlagen	301130	3.500,00 EUR
			Grundschule Kleibrok		
2102	2102	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		116,36 EUR
2102	2102	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		182,79 EUR
2102	2102	935200	Neuanschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	308124 308131 308132	4.500,00 EUR
2102	2102	935300	Medienbeschaffung im EDV Bereich (außerhalb Schulbudget)		8.000,00 EUR
			Grundschule Hahn-Lehmden		
2103	2103	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		39,81 EUR
2103	2103	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		2.522,59 EUR
			Grundschule Wahnbek		
2104	2104	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (Schulbudget)		5.006,08 EUR
2104	2104	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		370,00 EUR
2104	2104	935400	Neuanschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	308125	7.200,00 EUR
			Grundschule Loy		
2105	2105	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (Schulbudget)		1.032,54 EUR
2105	2105	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		46,00 EUR
2105	2105	935301	Medienbeschaffung im EDV Bereich (außerhalb Schulbudget)		11.400,00 EUR
2105	2105	935400	Anschaffung von bewegl. Vermögen (außerhalb Budget)	300001	1.974,32 EUR
2105	2105	935500	Neuanschaffung Spielgerät	308133	10.000,00 EUR
			Grundschule Leuchtenburg		
2106	2106	935000	Neuanschaffung bewegl. Vermögen (Schulbudget)		8,27 EUR
2106	2106	935100	Neuanschaffung v. Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		494,81 EUR
2106	2106	935300	Medienbeschaffung im EDV Bereich (außerhalb Schulbudget)		7.800,00 EUR
			Grundschule Feldbreite		
2107	2107	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (Schulbudget)		613,81 EUR
2107	2107	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		670,28 EUR
2107	2107	935200	Neuanschaffung Spielgerät	308134	9.500,00 EUR
2107	2107	935300	Medienbeschaffung im EDV Bereich (N 21-Programm)		7.400,00 EUR
2107	2107	940000	Erneuerung Fenster und Tür zum Schulhof		10.000,00 EUR
2107	2107	940001	Erneuerung der Schulhauptuhr		500,00 EUR
			Schule für Lernhilfe		
2201	2140	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (Schulbudget)		98,40 EUR

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

2201	2140	940004	Hochbaumaßnahme; Neubau Klassenraum	301048 301273 301042	29.826,49 EUR
			KGS		
2301	2810	935000	Neuanschaffung von bewegl Vermögen (Schulbudget)		281,02 EUR
2301	2810	935002	Neuanschaffung von bewegl. Verm. (naturwissenschaftl. Räume)	300002	36.565,67 EUR
2301	2810	935100	Neuanschaffung von Lehr- und Lernmitteln (Schulbudget)		462,40 EUR
2301	2810	935300	Medienbeschaffung im EDV-Bereich		78.316,99 EUR
2301	2810	940000	Renovierung von 7 Naturwissenschaftsräumen		21.242,48 EUR
2301	2810	940001	Hochbaumaßnahme; Flachdachsanierung	305095	8.646,61 EUR
			Orientierungsstufe		
2302	2160	940001	Erneuerung Fensterfassade, Treppenaufgang und Milchausgabe		20.000,00 EUR
			Jugendpflege		
2401	4515	987000	Investitionszuschuss (Jugendraum Delfshausen)		4.401,00 EUR
			Palais		
3101	3660	987000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Wegebau Palaisgarten		1.262,29 EUR
			KiGa Loy		
4504	4643	935100	Neuanschaffung Spielgerät		1.300,00 EUR
			Förderung v. Kindertagesstätten		
4507	4648	987000	Zuschuss Dachsanierung Kindergarten Hahn-Lehmden	000001	24.500,00 EUR
			Hallenbad		
5103	5720	940003	Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage		340,84 EUR
5103	5720	940004	Sanierung Flachdach beim Hallenbad (1.BA)	301117	25.391,75 EUR
5103	5720	940005	Erneuerung Sichtschutzzaun Saunahof		2.027,54 EUR
5103	5720	940006	Sanierung der Holzterrasse		12.500,00 EUR
5103	5720	960001	Planungskosten; Attraktivitätssteigerung des Hallenbades	301136	14.367,30 EUR
			Sportplätze		
5200	5609	940000	Hochbaumaßnahme, Anlegung Skateboardanlage		25.000,00 EUR
			Mehrzweckhalle Feldbreite		
5306	5656	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (nach Brandschaden)		197.273,80 EUR

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

5306	5656	940001	Sanierung Mehrzweckhalle Feldbreite nach Brandschaden	301012 / 301021 301022 / 301023 301024 / 301035 301036 / 301038 301039 / 301040 301045 / 301052 301053 / 301054 301055 / 301061 301063 / 301065 301081 / 301082 301083 / 301084 301085 / 301086 301095 / 301105 301135	433.774,64 EUR
------	------	--------	---	--	----------------

			Sportförderung		
5400	5500	988200	Investive Zuschüsse im Rahmen der Sportförderung		10.539,16 EUR
			Straßen		
6101	6300	932000	Erwerb von Grundstücken		1.050,34 EUR
6101	6310	950015	Tiefbaumaßnahmen; BBPl 52 Leuchtenburg		3.758,80 EUR
6101	6310	950018	Tiefbaumaßnahme; BPl. 62 Hahn nördlich Meenheitsweg	301044 / 301070 301183 / 301296 301297	48.078,77 EUR
6101	6310	950031	Tiefbaumaßnahme; Wahnbek II, nördlich Schulstraße	301128 309035 309036	12.742,35 EUR
6101	6310	950036	Tiefbaumaßnahme; Gewerbegebiet Schafjückenweg		963,29 EUR
6101	6310	950041	Tiefbaumaßnahme; BBPl.63, Wahnbek II (Marktplatz)		25.176,27 EUR
6101	6310	950049	Tiefbaumaßnahme; BBPl. 75 Göhlen	301112 / 301122 309029 / 309030 309038 / 311001	31.475,64 EUR
6101	6310	950050	Wohnbau Wahnbek III (63c/Hohe Brink)	301018 / 301074 301078 / 309018	89.846,07 EUR
6101	6310	950052	Wohnbau Loy	300001 / 301014 301015 / 301077	48.771,09 EUR
6101	6310	960043	Planungskosten BBPl. 63c Hohe	301078	5.950,00 EUR

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

			Brink		
6101	6320	950005	Tiefbaumaßnahmen; Schloßstr./Aug.-Brötje-Str.	301001 / 301157 311301 / 301309	368.799,13 EUR
6101	6320	950009	Tiefbaumaßnahmen; Bahnhofsvor- platz/Ladestraße	300001	7.726,40 EUR
6101	6320	950020	Tiefbaumaßnahmen; Gewerbege- biet Am Waldrand	301118	20.784,30 EUR
6101	6320	950030	Ausbau des Meenheitsweges		20.000,00 EUR
6101	6320	950041	Tiefbaumaßnahme; SAB Eichen- dorffstraße		17.601,14 EUR
6101	6320	960041	Planungskosten; SAB Eichendorff- straße	301022 301023	5.744,00 EUR
6201	5607	940001	Schaltschränke Sattel- platz/Parkplatz	307150	3.099,00 EUR
			Kinderspielplätze		
6203	4600	935000	Neuanschaffung von Spielgeräten	301129	30.000,00 EUR
			Schmutzwasser		
7100	7000	950100	Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen)		5.000,00 EUR
7100	7010	950004	Sanierung Belüftung Belebung 1		16.064,80 EUR
7100	7011	950041	Tiefbaumaßnahme; BBPl. 63 Wahnbek II (Marktplatz)		1.405,13 EUR
7100	7011	950049	Tiefbaumaßnahme; BBPl. 75 Göh- len	301123	80.000,00 EUR
7100	7011	950050	Wohnbau Wahnbek III (63c/Hohe Brink)	301019 301076	32.100,00 EUR
7100	7011	950052	Wohnbau Loy	301016 301078	8.821,53 EUR
7100	7020	950005	Tiefbaumaßnahmen; Schloßstra- ße/Aug.-Brötje-Straße	301301 301308	45.937,08 EUR
7100	7020	950007	Tiefbaumaßnahme; Erneuerung SW-Kanal SAB Eichendorffstraße	301019	14.101,00 EUR
7100	7020	950042	Tiefbaumaßnahmen; Verläng. DRL von Hankhausen zur Kläranlage	301001 301006	13.784,57 EUR
7100	7030	950001	Tiefbaumaßnahmen; Sanierungs- maßnahmen	301117 308135	79.864,64 EUR
7100	7040	940000	Sanierung Dach (Pumpenhaus)	620001	10.000,00 EUR
7100	7040	950006	Sanierung von Pumpwerken	308119	5.923,32 EUR
			Regenwasser		
7200	7110	950049	Tiefbaumaßnahme; BBPl. 75 Göh- len	301113 301124	79.900,00 EUR
7200	7110	950050	Wohnbau Wahnbek III (63c/Hohe Brink)	301020 301075	16.742,00 EUR
7200	7110	950052	Wohnbau Loy	301017 301079	25.074,15 EUR
7200	7120	950005	Tiefbaumaßnahme; Schloßstra- ße/Aug.-Brötje-Straße	301308 311301	124.939,24 EUR
7200	7120	950028	Tiefbaumaßnahme; BBPl. 62 Hahn nördlich Meenheitsweg	301184 301295	1.737,56 EUR
7200	7120	950036	Tiefbaumaßnahme; Gewerbegebiet Schafjückenweg		11.100,00 EUR
7200	7120	950041	Tiefbaumaßnahme; Erneuerung RWK-Eichendorffstraße	301021	1.881,43 EUR
7200	7130	950001	Tiefbaumaßnahme; Sanierungs- maßnahmen	308136 309039	156.393,91 EUR
			Kommunalmarketing		
8700	7910	935000	Neuanschaffung v. bewegl. Vermö-		3.265,14 EUR

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

			gen (Beschilderung f. Gewerbegebiete)		
			Organisation		
8800	0200	940001	Sanierung Rathaus	301062 /301069 301080 / 301088	24.876,67 EUR
Summe:					2.541.474,80 EUR

Aufträge insgesamt:	1.320.669,30 EUR
Sonstige Reste insgesamt:	<u>1.220.805,50 EUR</u>
Haushaltsreste Vermö.-H.	2.541.474,80 EUR

Zuführung vom Verw.-Haushalt	2.010.372,50 EUR
Ergebnis Vermö.Haushalt	1.108.167,12 EUR
verfügbar	3.814.539,62 EUR
abzüglich Reste	2.541.474,80 EUR
Zuführung an Allgemeine Rücklage	1.273.064,82 EUR

5. Betrachtung der über und außerplanmäßigen Ausgaben über 10.000 Euro

Allgemeine Bemerkung:

Mit Beschluss der Haushaltssatzung hat der Rat der Gemeinde Rastede den Rahmen für die Haushaltsführung festgelegt. Nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip und dem Grundsatz der Haushaltswahrheit sind dabei alle nach sorgfältigen Berechnungen und Schätzungen voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben zu veranschlagen.

Im Laufe des Haushaltsjahres weicht die Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben jedoch von der Planung ab. Sind über den im Haushaltsplan vorgegebenen Rahmen hinaus Ausgaben zu leisten, so können im Hinblick auf eine flexible Haushaltsführung über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben eingegangen werden.

Innerhalb der Budgets sind auf jeweils unterster Ebene im Rahmen des Budgetierungsgedankens Haushaltsmittelverschiebungen ohne jegliches Formalverfahren möglich. Darüber hinausgehende Mittelverschiebungen zwischen den einzelnen Budgets oder den verschiedenen Budgetebenen stellen über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben im Sinne der GemHVO dar.

Der über- bzw. außerplanmäßige Bedarf erfüllte die Voraussetzung der Unvorhergesehenheit und der Unabweisbarkeit. Die Deckung erfolgte innerhalb des laufenden Haushaltsjahres überwiegend durch Minderausgaben bei anderen Ausgabehaushaltsstellen.

Der Rat wird im Laufe des Jahres über alle über- und außerplanmäßige Ausgaben informiert. Nachfolgend sind die Ausgaben aufgelistet, die über den Betrag von 10.000 Euro hinausgehen. Innere Verrechnungen sind dabei nicht berücksichtigt.

Datum:	Glied.:	Grupp.:	Anteilsbudget:	HHst.-Text:	Betrag:
28.10.2003	2106	940000	2106	Hochbaumaßnahme; Umbau GS Leuchtenburg	19.000,00 EUR
Bei der Baumaßnahme Umbau und Erweiterung der GS Leuchtenburg sind Mehrkosten entstanden. Es waren umfangreiche Aufräum- und Umforstungsarbeiten erforderlich. Es wurden Bäume gefällt, alte Gehwege aufgenommen, Rasen neu angelegt usw.. Desweiteren wurde ein Parkplatz angelegt, der nicht bei der Baumaßnahme veranschlagt war. Zudem stellte sich bei der Pergola heraus, dass der Aushub für die Fundamente aufgrund der zahlreichen Grundleitungen nicht wie ausgeschrieben in Maschinenschachtung vorgenommen werden musste, sondern in Handschachtung. Außerdem fordert der Landkreis eine F30-Abschottung des Treppenhauses, vom Schulflur bis hoch zum nicht ausgebauten Boden. Dieses war vorher nicht abzusehen und war somit auch nicht Gegenstand der Ausschreibung.					
08.07.2003	2810	672100	2301	Erstattung Schulbeteiligung	10.000,00 EUR
Erstattung Schulbeteiligung fällt für das Jahr 2002 höher aus als veranschlagt.					
12.05.2003	2810	940000	2301	Renovierung von sieben Naturwissenschaftsräumen (außerh. Schulb.)	19.200,00 EUR
Die Sanierung der Regelanlage in der Sporthalle Wahnbek ist hinfällig geworden, da eine kostengünstigere Reparatur ausreichend / möglich war (es wurde für das HH-Jahr 2003 ein Ansatz i.H.v. 30.000 € für die Sanierung der Regelanlage Heizung/ Lüftung veranschlagt). Die Mittel werden für die Renovierung der naturwissenschaftlichen Räume in der KGS benötigt.					

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

16.05.2003	4644	940000	4505	Hochbaumaßnahme; Umbau und Erweiterung	18.000,00 EUR
Die Mittel werden nicht mehr in voller Höhe auf der Haushaltsstelle 2140. 940004 benötigt. Bei der Bau- maßnahme Kiga Marienstraße sind zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich, da Mehrkosten für die Grün- dung des Neubaus und beim Umbau des Altbaus entstanden sind.					
02.06.2003	6320	950009	6101	Tiefbaumaßnahmen; Bahnhofsvorplatz/ Ladestr.	10.000,00 EUR
Der Straßenausbau Ladestraße ist schlussgerechnet. Die SAB-Beiträge können jetzt berechnet werden. Aus personellen Gründen und weil die Beitragsabrechnung vergebbar ist, soll die Beitragsabrechnung von der Fa. Comuna durchgeführt werden. Die HH-Mittel sind bei der Maßnahme nicht vorhanden und waren auch ursprünglich nicht veranschlagt worden.					
18.06.2003	6750	510000	6102	Winterdienst (Materialkosten)	21.581,31 EUR
Laut Erlösplanung des Bauhofs sind für den Winterdienst 60.000,00 EUR veranschlagt worden. Durch den harten Winter reichten die Mittel nicht aus. Die beantragten Mittel werden benötigt um die vom Bauhof ausgestellten Rechnungen bezahlen zu können.					
29.12.2003	4643	414000	4504	Angestelltenvergütung	10.106,01 EUR
Die Vergütungen beim Kindergarten Loy sind unvorhergesehen höher ausgefallen, als veranschlagt.					
22.12.2003	4644	940000	4505	Hochbaumaßnahme; Umbau und Erweiterung	33.000,00 EUR
Im Verlauf der Bauarbeiten wurden zusätzliche Arbeiten erforderlich (u.a. Dachdecker-, Zimmer-, Tisch- ler-, Maler-, Pflaster-, Abbruch-, Rohbau- und Erdarbeiten), die zu Mehrkosten in der Gesamtabrechnung geführt haben.					
22.12.2003	7000	680000	7100	Kalk. Abschreibungen	25.330,89 EUR
Die kalk. Abschreibungen sind im Einzelplan 9 nachzuweisen. Bei der HHst. 9100.2700 entstehen Mehr- einnahmen. Diese Mehreinnahmen decken die Mehrausgaben bei der HHst. 7000.6800.					

6. Nachrichtlich: Ergebnis nach herkömmlicher Haushaltsbetrachtung auf der Ebene der Einzelpläne

<u>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:</u>				
			Abweichung	
Einzel-plan	Haushalts-soll	Anordnungs-soll	AOSoll - HHSoll	
			in EUR	in %
0	2.528.600,00	1.582.466,66	-946.133,34	-37,42
1	112.100,00	135.739,90	23.639,90	21,09
2	796.600,00	776.291,02	-20.308,98	-2,55
3	15.300,00	30.764,24	15.464,24	101,07
4	4.469.000,00	4.438.643,14	-30.356,86	-0,68
5	501.000,00	554.273,45	53.273,45	10,63
6	420.900,00	409.586,00	-11.314,00	-2,69
7	3.039.400,00	2.769.148,00	-270.252,00	-8,89
8	198.700,00	609.464,16	410.764,16	206,73
9	13.653.600,00	14.553.893,49	900.293,49	6,59
gesamt	25.735.200,00	25.860.270,06	125.070,06	0,49

<u>Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</u>					
				Abweichung	
Einzel-plan	Haushalts-soll	Haushalts-reste	Anordnungs-soll	AOSoll – HHSoll	
				in EUR	in %
0	1.881.100,00	44.645,72	1.754.749,93	-170.995,79	-8,88
1	628.300,00	3.625,58	470.111,57	-161.814,01	-25,61
2	2.332.200,00	50.194,34	1.990.900,36	-391.493,98	-16,43
3	578.100,00	200,80	466.410,16	-111.890,64	-19,35
4	7.408.100,00	11.413,60	6.890.894,71	-528.618,89	-7,12
5	2.115.400,00	10.519,00	1.765.214,72	-360.704,28	-16,97
6	2.092.000,00	123.744,40	1.764.233,18	-451.511,22	-20,38
7	3.505.500,00	74.485,77	3.154.479,41	-425.506,36	-11,89
8	135.900,00	0,00	140.922,14	5.022,14	3,70
9	5.707.600,00	0,00	7.462.353,88	1.754.753,88	30,74
gesamt	26.384.200,00	318.829,21	25.860.270,06	-842.759,15	-3,16

Rechenschaftsbericht der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2003

Einnahmen des Vermögenshaushaltes:					
				Abweichung	
Einzel-plan	Haushalts-soll	Haushalts-reste	Anordnungs-soll	AOSoll -HHSoll	
				in EUR	in %
0	100,00	0,00	11.848,00	11.748,00	11.748,00
1	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
2	409.100,00	0,00	280.577,13	-128.522,87	-31,42
3	100,00	0,00	0,00	-100,00	-100,00
4	127.800,00	0,00	127.823,00	23,00	0,02
5	2.359.200,00	0,00	1.533.794,74	-825.405,26	-34,99
6	964.700,00	0,00	2.246.438,76	1.281.738,76	132,86
7	308.600,00	0,00	474.747,87	166.147,87	53,84
8	102.600,00	0,00	1.313.067,66	1.210.467,66	1.179,79
9	5.250.600,00	639.154,01	1.934.316,23	-3.955.437,78	-67,16
gesamt	9.522.800,00	639.154,01	7.923.613,39	-2.238.340,62	-22,03

Ausgaben des Vermögenshaushaltes:					
				Abweichung	
Einzel-plan	Haushalts-plan	Haushalts-reste	Anordnungs-soll	AOSoll -HHSoll	
				in EUR	in %
0	123.000,00	26.505,56	112.611,63	-36.893,93	-24,68
1	18.200,00	800,00	16.774,06	-2.225,94	-11,72
2	593.400,00	533.717,04	526.811,81	-600.305,23	-53,26
3	34.200,00	0,00	33.881,16	-318,84	-0,93
4	145.700,00	241.755,83	193.632,74	-193.823,09	-50,02
5	2.961.600,00	42.761,30	3.006.827,41	2.466,11	0,08
6	1.743.400,00	914.492,08	1.265.438,14	-1.392.453,94	-52,39
7	1.012.500,00	431.203,02	904.242,34	-539.460,68	-37,37
8	12.000,00	0,00	52.894,22	40.894,22	340,79
9	2.878.800,00	0,00	1.810.499,88	-1.068.300,12	-37,11
gesamt	9.522.800,00	2.191.234,83	7.923.613,39	-3.790.421,44	-32,36

C) Überblick über die Haushaltswirtschaft

1. Allgemeines

Die Haushaltsplanung ist und kann keine vorweggenommene Jahresrechnung sein. Die Erwartung, dass die Haushaltsansätze erfüllt werden, ist deshalb auch nur eher Wunschenken als Realität. Erfreulich ist es sicherlich, wenn sich nach Rechnungslegung herausstellt, dass Überschüsse vorhanden sind, die in den nächsten Jahren als Investitionsmittel zur Verfügung stehen. Dennoch muss angestrebt werden, genauere Haushaltsansätze zu bilden, um einerseits glaubwürdig zu bleiben und andererseits mit zu hohen Ausgabeansätzen oder zu niedrigen Einnahmeansätzen den kommunalpolitischen Handlungsspielraum nicht unnötig einzuschränken.

Es gibt insbesondere im Bereich Verwaltungshaushalt einige spezielle Gruppierungsbereiche (z.B. bauliche Unterhaltung, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens oder auch die Bereiche Bewirtschaftungskosten/Geschäftsausgaben), die immer wieder erhebliche Minderausgaben verzeichnen. Genauere Veranschlagungen würden bei den eher rückläufigen allgemeinen Deckungsmitteln, auf die die Kommunen keinen Einfluss haben, die Herstellung des Haushaltsausgleichs im Bereich Verwaltungshaushalt erleichtern. Im Vorbericht zum Haushaltsplan wurde bereits ausgeführt, wie wenig Möglichkeiten die Kommunen haben, gerade im Verwaltungshaushalt die Einnahmen zu erhöhen. Im Gegenteil, die allgemeinen Deckungsmittel, die z.B. im Rahmen des Finanzausgleichs zur Verfügung gestellt werden, werden allein durch die Auswirkungen der Steuerreform voraussichtlich geringer. Nicht nur das, es fehlt mittlerweile überhaupt an einer Berechenbarkeit der Finanzausstattung. Darüber hinaus kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass in Anbetracht der Finanzsituation des Landes keine große Motivation besteht, den Kommunen die ihr verfassungsrechtlich zustehende Finanzausstattung zukommen zu lassen. Heute, so scheint es, werden die Rechtsvorschriften eher den Situationen angepasst, als dass Ursachen verändert werden. Die Kommunen können sich nicht darauf verlassen, von einer gleichbleibenden und damit berechenbaren Finanzausstattung auszugehen.

Die Verwaltung der Gemeinde Rastede hat, wie an verschiedenen Stellen schon angesprochen, intern insbesondere die Verantwortlichkeiten für gemeindliche Aufgaben anders geregelt. Damit geht die Einführung einer Budgetierung mit der dazugehörigen Budgetverantwortung einher. Die Gemeinde kann zwischenzeitlich auf fünf Jahre Erfahrung zurückblicken. Entgegen mancher Erwartung „hat sich tatsächlich etwas getan“. Es wird über die Geldverwendung anders nachgedacht und gerade dies ist eines der Ziele der neuen Steuerungsstrukturen. Auch wenn sicherlich noch einige Jahre vergehen werden, bis die neuen Organisationsstrukturen sich vollends etabliert haben.

Im Hinblick auf eine „ehrliche“ Veranschlagung muss von den Verantwortlichen die Erfahrung gemacht werden können, dass deren Budgetausstattung für ihre Aufgabenerfüllung zur Verfügung steht und grundsätzlich nicht angetastet wird. Die Budgetzusicherung hat ihre Grenze allerdings in der Solidarität für den Gesamthaushalt, die sich darin äußert, dass ggfs. über Eckwerte eine Beteiligung an der Vermeidung eines Fehlbedarfes hergestellt werden muss oder gemeinschaftlich an Investitionszielen gearbeitet werden soll (z.B. Erwirtschaftung einer bestimmten Nettoinvestitionsrate). Die Unsicherheiten und auch gewisse „Überreaktionen“ (z.B. hinsichtlich der Höhe der beantragten Haushaltsreste) sollten sich im Laufe der Zeit verlieren. Die Gemeinde geht davon aus, mit ihrer neuen Steuerungsstruktur mehr Kostentransparenz und eine gesteigerte Wirtschaftlichkeit zu erzielen. Dies ist ein wichtiger Weg, Finanzspielräume freizumachen, um so den

Haushaltsausgleich in zukünftigen Jahren dauerhaft zu erreichen. Zudem sollen Kreditaufnahmen vermieden bzw. reduziert und weiterhin Schulden abgebaut werden.

2. Verwahrung und Vorschüsse (auf „Ist“-Basis)

2.1 Vorschüsse

Am Jahresende wurden folgende Kontostände nachgewiesen:

.010110 Grundschule Kleibrok – Kassenvorschuss -	-114,84 Euro
.010111 Grundschule Hahn-Lehmden – Kassenvorschuss -	-5.775,05 Euro
.010112 Grundschule Wahnbek – Kassenvorschuss -	-7.525,35 Euro
.010113 Grundschule Loy – Kassenvorschuss -	-5.208,95 Euro
.010114 Grundschule Leuchtenburg – Kassenvorschuss -	-2.573,73 Euro
.010115 Grundschule Feldbreite – Kassenvorschuss -	-784,98 Euro
.010116 Schule für Lernhilfe Voßbarg – Kassenvorschuss -	-2.449,33 Euro
.010117 Kooperative Gesamtschule – Kassenvorschuss -	-25.852,46 Euro
.010404 Sonstige Vorschüsse - Amt 40	0,70 Euro
.020201 Betriebsmittelvorschüsse	-6.790,00 Euro
.020202 Sonstige Vorschüsse Amt 20	-0,02 Euro
.050321 Sonstige Vorschüsse Amt 32	-675,60 Euro
.050601 Sonstige Vorschüsse Amt 60	-89.923,72 Euro
.060661 Sonstige Vorschüsse Amt 66	-20.164,72 Euro
.060662 Bauhof	161.987,27 Euro

2.2 Verwahrgelder

Am Jahresende wurden folgende Verwahrbestände nachgewiesen:

.010103 Sonstige durchlaufende Gelder Amt 10	153,12 Euro
.010402 Sonstige durchlaufende Gelder Amt 40	-3.605,81 Euro
.020201 Allgemeine Rücklage	1.513.280,62 Euro
.020203 Rücklage - Förderung sozialer Einrichtungen einschließlich Jugendarbeit	36.362,91 Euro
.020221 Müllabfuhrgebühren	-43.683,09 Euro
.020222 Verkaufserlöse - Müllsäcke	1.322,16 Euro
.050322 Fundsachen - Geldbeträge	73,21 Euro
.050323 Sonstige durchlaufende Gelder - Amt 32	379,22 Euro
.050502 Gebühren (Anträge f. EU-Führerscheine)	504,97 Euro
.060661 Sicherheitssummen	27.896,33 Euro

3. Abgeschlossene Baumaßnahmen

In 2003 konnten folgende bauliche Maßnahmen zum Abschluss gebracht werden:

Glied.	Grupp.	Anteilsbudget		Bezeichnung	Baukosten gesamt
200	940001	8800	Organisation	Sanierung Rathaus / 1. Bauabschnitt	66.123,33 €
2105	940002	2105	GS Loy	Fenstererneuerung Altbau	10.453,99 €
2106	940000	2106	GS Leuchtenburg	Umbauarbeiten	254.850,21 €
2140	940001	2140	Schule Voßbarg	Fenstererneuerung Werkbereich	10.117,76 €
2810	940000	2301	KGS	Reovierung sieben naturwissenschaftl. Räume	88.957,52 €
4642	940003	4503	Kiga Neusüdende	Teilerneuerung Fenster	2.481,24 €
4644	940000	4505	Kiga Marienstr.	Umbau u. Erweiterung	523.748,73 €
5700	940001	5101	Freibad	Renovierung Umkleidebereich	45.935,38 €
5700	940003	5101	Freibad	Teilsanierung Beckenkopf / 1. Bauabschnitt	29.997,30 €
5720	940001	5103	Hallenbad	Einbau einer Wasserrutsche	102.031,85 €
5720	940003	5103	Hallenbad	Sanierung der Wasseraufbereitung	347.659,16 €
5720	940004	5103	Hallenbad	Sanierung Flachdach / 1. Bauabschnitt	64.933,50 €
6310	950031	6101	Straßen	Erschließung BBPL. 63a -nördlich Schulstraße	306.360,81 €
7020	950031	7100	Schmutzwasser	Erschließung BBPL. 63a -nördlich Schulstraße	82.017,80 €
7020	950042	7100	Schmutzwasser	Verlängerung Druckrohrleitung Hankhausen zur Kläranlage	372.574,83 €
7120	950031	7200	Regenwasser	Erschließung BBPL. 63a -nördlich Schulstraße	104.230,15 €

4. Schlussbemerkung

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 hat für den Verwaltungshaushalt einen Fehlbedarf i. H. v. 649.000 Euro ausgewiesen. Im Ergebnis weist die Jahresrechnung allerdings eine Nettozuführung zum Vermögenshaushalt i. H. v. 1.353.821,62 Euro aus. Im investiven Bereich wurde zur Vermeidung einer Kreditaufnahme von der Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt ein Betrag i. H. v. 80.756,62 Euro verwendet, so dass der Allgemeinen Rücklage insgesamt 1.273.065,00 Euro zugeführt werden konnten.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 hatte eine Kreditaufnahme i. H. v. insgesamt 2.187.100 Euro vorgesehen. Davon sollten 325.000 Euro auf die Kreisschulbaukasse entfallen. Hier sind 194.922,58 Euro in Anspruch genommen worden. Eine Kreditaufnahme am Kreditmarkt ist dagegen überhaupt nicht erfolgt.

Unter Pkt. C) 1. wurden bereits allgemeine Ausführungen über die Haushaltswirtschaft des Jahres 2003 gemacht, die auch hier als Schlussbemerkung Verwendung finden. Auch im Hinblick der dort aufgeführten Bemerkungen ist die Gemeinde Rastede im Fazit mit dem Gesamtergebnis der Jahresrechnung 2003 und auch mit der Höhe des positiven Abschlusses zufrieden. Diese Aussage gilt umso mehr, als die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zufriedenstellend sind.

Die Gemeinde Rastede hat 1998 insbesondere mit dem Ziel begonnen, die Wirtschaftlichkeit ihres Handelns zu erhöhen und eine höhere Kostentransparenz zu erreichen. Dies wurde auch im Haushaltsjahr 2003 fortgesetzt. Grundsätzlich sind bei der Umsetzung dieser Ziele auch die verschiedenen Definitionen für das „Neue Steuerungsmodell“ heranzuziehen. Es gibt für das Umdenken in der Verwaltung allerdings keine verbindlichen Regeln. Die Kommunen sind vorrangig auf eigene Erfahrungen und ihre Bereitschaft, neue Wege zu bestreiten, angewiesen. Hierbei darf aber auch die Situation vor Ort nicht außer Acht gelassen werden. Dabei sollte akzeptiert werden, dass auch einmal falsche Wege eingeschlagen werden können. Nach mittlerweile fünf Jahren ist allerdings zu erkennen, dass die Gemeinde Rastede durchaus auf dem richtigen Weg ist, so dass die eingeschlagene Richtung beibehalten wird. Nach der sich einstellenden Routine wird in naher Zukunft auch über den Erfolg der Veränderungen eine Bewertung abgegeben werden können.

Rastede im Februar 2005

gez. Decker
- Bürgermeister -